

Seite 20
K...
en Mengen
d hierdurch
Hemd-
hofen,
schen-
n

Dresdner Volkszeitung

Verlagsanstalt Dresden
Raber & Comp., Nr. 1268.

Organ für das werktätige Volk

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Bankkonto:
Gefr. Kassenl. Dresden
und Sächl. Staatsbank

Verlagspreis einschließlich Fringerlohn mit den wöchentlichen Bei-
lagen „Nach der Arbeit“ und „Wohlfahrt“ für einen halben
Monat 100 Goldpfennige, Einzelnummer 10 Goldpfennige.
Telegraphische Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Wittenerplatz 10, Telefon 25 261.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Wittenerplatz 10, Telefon 25 261.
Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 6 Uhr nachm.

Anzeigenpreis, Grundpreise: die 20 mm breite Kompatibelzeile
30 Goldpf., die 90 mm breite Reklamezeile 150 Goldpf., für aus-
wärtige Anzeigen 25 und 200 Goldpf., Familienanzeigen, Stellen-
u. Verleihsuche 40 Proz. Rabatt, für Briefnachlieferung 10 Goldpf.

Nr. 234

Dresden, Montag den 6. Oktober 1924

35. Jahrg.

Das Frage- und Antwortspiel

In dieser Woche muß sich entscheiden, ob Herr Marx seinem Versprechen treu bleibt und den deutschnationalen Bürgerblock ablehnt. Am Dienstag und Mittwoch werden die Fraktionen über die Situation beraten und ihre Entschlüsse abgeben. Dann werden die Deutschnationalen auch die ihnen vorgelegten Fragen beantworten müssen, um deren klare Beantwortung sie sich bis jetzt herumdrücken.

In den letzten 48 Stunden hat sich der deutschnationale Appetit wieder gehoben. Sie, die noch vorgestern bereit waren, für keine Gefälligkeiten neue Selbstverleugnungen vorzunehmen, knüpfen an den Eintritt in die Regierung wieder bestimmte Bedingungen, verweigern eine Anerkennung der bisherigen Außenpolitik und lehnen ihre konsequente Fortsetzung ab. Sie danken diese rosige Wiedererlangung der normalen Verbindung ihren volksparteilichen Freunden. Streikmanns Parteileitung hat sich nämlich auf Wunsch der Bergleute inwieweit zu einer Erklärung ausgerufen, mit der sie ihren Versprechungen an die Brüder von rechts gerecht zu werden versucht. Die Volkspartei wünscht, daß das neueste Frage- und Antwortspiel so rasch als möglich ein Ende findet. Schreitet der Versuch der Bildung einer Regierung von der deutschnationalen Volkspartei bis zur Sozialdemokratie, so muß alsbald über die Hinzuweisung der deutschnationalen Volkspartei verhandelt werden. Die Volkspartei glaubt selbstverständlich nicht an die allgerötete Koalition von Herrmann Müller bis Hergt und strebt mit ganzem Herzen den Reichsblock gegen die Arbeiterfraktion an.

Wer glaubt denn an die allgerötete Koalition überhaupt? Bleibt Herr Marx noch, der ein strenggläubiger Zentrumsmann ist und es als seine religiöse Gewissensangelegenheit betrachtet, sich für die Volksgemeinschaft, wie er sie ansieht, mit allen Mitteln einzusetzen. Aber wer stellt nicht mit religiösen, sondern, wie es eigentlich selbstverständlich sein sollte, mit politischen Augen ansieht, der weiß Bescheid.

Wir verstehen darum, daß die sozialdemokratischen Unterhändler Herrn Marx Versuche nicht büßend und mit Spottworten zurückweisen. Bei dem Spiel, das jetzt eingeleitet wurde, geht es darum, der Öffentlichkeit schon im Stadium der Verhandlungen über die Regierungserweiterung zu beweisen, daß sowohl das volksparteiliche wie das deutschnationale Gerede von der Volksgemeinschaft nichts als Wahlbiller sind. Aber wir hätten es doch für zweckmäßiger gefunden, wenn die Sozialdemokratie ihre Antwort, die sie Herr Marx gab, etwas deutlicher erweitert hätte. Die Erklärung unserer drei führenden Genossen, daß der behaltliche Stellungnahme der Fraktion eine grundsätzliche Ablehnung für Erweiterung der Reichsregierung im Sinne des Reichsanstlers für die Sozialdemokratie nicht im Frage kommt, ist nicht geeignet, der Situation die Klarheit zu geben, die wir für einen Wahlkampf brauchen. Es wäre notwendig gewesen, wenn wir einfach unsere Forderungen präsentiert hätten, die sich mit dem Schutz der republikanischen Reichsverfassung, mit der Durchführung der Washingtoner Abkommens und den entscheidenden Fragen der deutschen Außenpolitik — wie es in jener Erklärung ebenfalls heißt — nicht erschöpfen, sondern ebenso wichtig ist für das deutsche Volk die Frage der Lastenverteilung. Wir müssen diese Forderungen scharf, klar und programmatisch herausarbeiten und damit dem Volke deutlich zeigen, welche grundsätzlichen Gegensätze zwischen den Vertretern der arbeitenden Massen und denen des Schatz- und Kronjukeums bestehen. Die Rechte bestritten, daß sie im Grunde genommen weiter nichts erforschen als eine Gemeinschaft der Ausbeuter, und der Soz. Parlamentarismus sagt dazu: „Wer le mehr die Rechte bestritten, desto überzeugter sind wir von ihren unehrlichen Absichten und desto mehr Anlaß haben wir, mit aller Entschiedenheit und mit allen tatsächlichen Mitteln — auch wenn sie im Augenblick im Lande nicht vorhanden werden sollten — den Kampf gegen das verhängnisvolle Experiment des Bürgerblocks fortzusetzen.“

Unsere Berliner Parteikorespondenz spricht damit wischen den Zeilen Befürchtungen aus, die auch wir teilen: daß nämlich die tatsächlichen Mittel, mit denen unsere Parteileitung gegenwärtig versucht, das volksparteilich-deutschnationale Kamädenspiel zu enthüllen, im Lande nicht allenthalben vorhanden werden. Das seine Spiel ist zu fein. Es wäre darum gut, wenn unsere Reichstagsfraktion am Mittwoch nachholte, was unsere drei Vertreter beim Reichsanstler und unsere Parlamentskorespondenz bis heute verabsäumt haben: nämlich die Aufstellung unserer Forderungen an eine kommende Regierung; eine möglichst lakonische und klare Zusammenfassung dessen, was uns von kapitalistischen Parteien

Die kommunistische Presse glossiert bereits die sozialdemokratische Schwäche, mit Hergt an eine gemeinsame Frontkette zu gelangen. Diesen Widsin glaubt wohl niemand und gegert die Verdrehungen der Moskauer Transparenz ist nun einmal kein Kraut gewachsen. Oder gibt's Schutz gegen böswillige Entstellungen, wenn die Beweisklage nicht nur recht, was wir nicht wollen, sondern auch über unsere Forderungen in jeder Situation im klaren ist.

Weltfriedenskongress

D. Berlin, 5. Oktober. (Sig. Drath.)

Ein seltenes Bild von großer symbolischer Bedeutung bot sich am Sonntag vormittag im überfüllten Plenarsaal des Reichstags, in dem in feierlicher Eröffnungsfeier der offizielle Teil des 23. Weltfriedenskongresses begann. Nachdem der deutsche Vizepräsident der Konferenz, Herr v. Hülsen, die Beschlüsse der Konferenz der Internationalen Friedensgesellschaften, der belgische

Senator La Fontaine,

die Versammlung. Er würdigte die Bedeutung der Wahl des Tagungsortes und sagte: Die Tatsache, daß wir in der Hauptstadt der deutschen Republik als Basis für unsern Kongress, glauben wir als Öffnung auf eine bessere Zukunft und eine Verdrückung der Welt empfunden zu dürfen. Der Kongress hat angefangen der Schwere eines langjährigen Krieges unsern Willen zum Kampfe gegen den Krieg mehr und mehr zu stärken und über die hierin bestehenden Möglichkeiten Klarheit zu schaffen. Vor allen Dingen müssen wir prüfen, ob die in den in diesen Tagen gemachten Vorschläge zureichend sind, den Frieden zu garantieren. Die Abrüstungsfragen müssen wir, da sie nur eine teilweise sein wird, erst als einen besonderen Schritt zur Verdrückung der Welt ansehen. Die wirtschaftliche Kräftigung muß zu gleicher Zeit eintreten.

Wenn das Vorhandensein von Zollgrenzen in diesem Maße neuer Konflikte. Eine einen wirklichen Weltmarkt erlebten wir das Wiedererleben von Dumping, ohne einen wirklichen Weltmarkt dauert das Verfall- und Weltfalsch fort. Die Behandlung dieser Fragen ist deshalb wichtig, weil viele glauben, daß bereits die Genfer Vereinbarungen die Sicherung des Weltfriedens bedeuten. Uns erwidert erwidert die deutsche Aufgabe, mit Aufmerksamkeit die Versprechungen der Abrüstungskonferenz zu verfolgen und selbst Anregungen zu geben, die Aufhebung der Zollbarriere zu verlangen und die Erhebung der Zölle in rein politischem Sinne zu verhindern. Viel ist bereits erreicht und man kann wohl sagen, daß die Aera der Weltfriedensmitte der Gründung des Völkerverbundes begonnen hat, der alle Staaten der Welt umfassen soll. Im Geiste jeder ist bereits die Vision einer internationalen Welthauptstadt Gopolis.

Sinnbild des Sieges des Geistes über die Gewalt.

(Stürmischer Beifall.)
Geleitet war dann der Empfang des Präsidenten der französischen Liga für Menschenrechte, Ferdinand Buisson, der von häufiger Zustimmung unterbrochen, begrüßte, wobei der Ruf: „Nie wieder Krieg!“ ein Schwur ist, den zu halten wir unsere Taten scharf sind. Als Vertreterin Englands nahm Mrs. E. Pethick-Lawrence das Wort. Sie wies darauf hin, daß in England bereits seit dem 15. Jahrhundert bis zum Weltkrieg keine Wehrpflicht bestanden hätte und die relativ hohe Zahl von

6000 mutigen Kriegsbienstverweigerern, von denen viele zum Tode verurteilt worden sind, immerhin ein Beweis sei für die pazifistische Wirkung des militärischen Abschlusses. Für die 17-jährige Schwärze sprach der Prager sozialdemokratische Redakteur Stidin. Er gab einen kurzen Überblick über die Friedensbewegung seiner Nation, die mit dem Namen Telfers eng verknüpft ist.
Gewaltiger Beifall im ganzen Hause setzte ein, als der eben aus Genf angelommene Prijs Raanen die Redeentwürfe

belegte. Spontan erhoben sich alle von den Plätzen, um dem großen Menschenfreund eine Ovation darzubringen. Manien stellte fest, daß gewisslos die letzte Völkerbundtagung nicht nur bedeutungsvoller, sondern auch erfolgreicher als alle bisherigen gewesen ist. Nicht hoffnungslos sieht die Zukunft der Welt aus, und auch die Arbeit, die auf dem 23. Weltfriedenskongress geleistet werden soll, wird einen gewissen Schritt vorwärts bedeuten.
Dann kam zum Schluß, ebenfalls begeistert empfangen, unser

Genosse Löbe

zu Wort. Löbe geschichte zuerst der vielen Taten, die für und kämpften, und später von: Die alten Veteranen der Friedensbewegung muß es mit Stolz erfüllen, wenn sie heute sehen: die Saat geht auf, die Wahrheit marschiert. Nicht nur einem Male wird über die geringlichen Erdensöhner Frieden kommen, aber die Zahl der Kriegseinde vertrauensvoll in diesen Tagen. Bei unsern eigenen Völkern freilich, kam nur schwach und hart verbohlt das Echo auf die Taten Macdonalds und auf den Erfolg der französischen Sozialisten bei den Wahlen am 11. Mai und nur zögerlich und ohne Vertrauen antworteten unsere Staatsmänner. Die Aufgabe der deutschen Friedensfreunde ist, dafür zu sorgen, daß auch die Herzen unserer dunklen Häuser weit geöffnet werden. — Schlußwort war auch hier wieder der Beifall. Nur langsam leerte sich das Haus.

Völkerverbund und Deutschland

D. Berlin, 4. Oktober. (Sig. Drath.) Der Vertreter Schwedens im Völkerverbund, Genosse Branting, erklärte dem Vertreter des Soz. Parlamentarismus u. a. folgendes: Die zwischen dem Völkerverbund und dem Völkerverbund geführte Tagung hat bedeutungsvolle praktische Friedensarbeiten geleistet. Die Unterzeichnung des Protokolls ist geschäpft, auch die Neutralitäten stimmen ihm zu. Dogmatik im das auch Deutschland, dessen baldiger Austritt in den Völkerverbund keine Schwierigkeiten mehr entgegensteht, wenn es nicht selbst welche schafft. Wenn auch die Neutralen an den inneren deutschen Verhältnissen nicht interessiert sind, so ist doch vom allgemeinen europäischen Standpunkt aus, besonders für die deutsche Völkerverbundpolitik, die die Nationalisten betreiben würden, deren Einbeziehung in die Reichsregierung eine schwere Belastungstrobe für das neu beginnende internationale Vertrauen.

Der Völkerverbund tagt auf Verlangen Solandras im Dezember in Rom, um damit den Beweis zu liefern, daß die letzte Spannung zwischen dem Völkerverbund und Italien aus der Konferenz verschwunden ist und einem guten Einverständnis wieder Platz gemacht hat. Der Vat. beabsichtigt, seine Tagungen nach und nach in den Hauptstädten sämtlicher europäischen Reichsmitglieder abzuhalten.

Verhandlungen über die deutschen Anfragen

P. Paris, 4. Oktober. (Sig. Drath.) Der Kampf meldet aus London, daß die englische Politik in Paris gegenwärtig mit der französischen Regierung über die Beantwortung des deutschen Memorandums verhandelt. Ein Meinungsaustausch zwischen Herriot und Macdonald soll bevorstehen. Gleichzeitig wird berichtet, daß Großbritannien seine Entscheidung über die Beantwortung des Memorandums nicht ohne Zustimmung Herriots zu treffen gedenkt.

Italienische Krise

Das neue und das alte Rom — Faschismus und kein Ende — Kerus, Bourgeoisie, Proletariat Verfallssymptome

Genosse Dr. Werner Peiser, früherer Vortragsredakteur, befindet sich auf einer Reise durch Italien. Wir werden mehrere Berichte aus seiner Feder bringen und beginnen hier mit dem ersten.

Rom, Ende September 1924.

Wenn man einige Zeit in Rom weilt und das Bedürfnis empfindet, seinen Nimmenschen einen Einblick in die Fülle der Eindrücke zu gewinnen, so muß man sich vor der Gefahr hüten, einen neuen Vokalset in derbesten oder meist wohl verschleihter Gestalt herauszugeben. Roms Antik ist von derjenigen Seite — wer denkt nicht hierbei an Goethes Italienische Reise — so oft gezelehet worden, daß uns zu tun fast nichts mehr übrig bleibt. Und doch gilt es zu sichten, nachdem man gesehen; zu ordnen, nachdem man aufgenommen; zu danken, nachdem man empfangen hat.

Es ist schwer, diese ewige und unermessliche Stadt auf eine Formel zu bringen. Verucht man es, so müßte sie vielleicht folgendermaßen lauten: Rom ist die gewaltige Schöpfung des antiken und des modernen Kapitalismus, verklärt durch höchste künstlerische Produkte einer dasiglichen liegenden und im wesentlichen andersartig nämlich religiös bestimmten Epoche, als des Verbindungsfaktors zwischen zwei grundsätzlich gleichgerichteten Weltabschnitten. Aus den Thermien der Caracalla, den großartigen Badeanlagen spätrömischer Kaiserzeit, führt ein gradliniger Weg zu dem kolonialistischen der modernen „Dama von Welt“; aus den antiken Trümmern des Kolosseums spricht der gleiche Augenblick nach „circenses“, nach Spielen, wie ihn der moderne Zirkus ausdrückt. Panem et circenses, Brot und Spiel, war die Losung des alten Rom. Sie ist es geblieben, nur mit dem Unterschied, daß das antike Proletariat vom Kaiser, d. h. von den herrschenden Klassen, erhalten wurde, während das moderne Proletariat der Welt, die herrschende Klasse erhält.

Rom hat gegenwärtig in Italien nicht den Einbruch,

als wenn der Gedanke an die uralte revolutionäre Vergangenheit mit besonderer Reibhaftigkeit die breite Masse des römischen Volkes beschäftigte. Der Grundzug, der uns in Deutschland leider nur allzu bekannt ist, macht sich auch hier allerorts in stärkster Maße bemerkbar. Er setzt sich zusammen aus den Faktoren: Müdigkeit und Resignation. Man muß diese Tatsache feststellen, und man mag sie bedauern, aber man hüte sich, sie abfällig oder verächtlich zu kritisieren; denn dieses italienische Volk hat unermüdet Schwerkraft durchhalten. In dem sinnlosesten aller Kriege ist es für ein Phantom, das ein Nichts war, dahingemordet worden, wie seine deutschen Brüder und Genossen. Ihm brachte keine soziale Revolution Befreiung oder Erleichterung von seinen Fesseln, und wenn ihm auch spartanische Härte und reaktionäre Umsturzversuche im wesentlichen erspart blieben, so hat es doch seinen legalisierten Faust: den Faschismus.

Man mag wollen oder nicht, jedes Gespräch wendet sich wie mit Notwendigkeit diesem nahezu mythischen Begriffe zu, der eine nur zu reale Basis hat. Der Schmetter Mussolini lastet auf allen, drückt jeden nieder, macht die Menschen ängstlich und unsicher. Ich unterhielt mich mit einem „ritornio“, einem Droßkullensucher, fragte ihn, ob er sich nicht für den Faschismus interessiert, fragte er weiter, ob er Sozialist wäre; da wurde er ängstlich und verneinte. Nach weiteren Gedanken sagte er in umschwärmtem Stolz: „Sono laboratore“, ich bin Arbeiter — ein prachtvolles Klassenbekenntnis.

Wider noch ist die Bevölkerung auf dem Lande. Sie ist naturgemäß weniger an den politischen Vorgängen interessiert als das städtische Proletariat. Man geht seiner — reichlich schwachen — landwirtschaftlichen Arbeit nach und überläßt die politische Diskussion der „urbani“, den Städtern. Hier ist das Bildungsbüßreben, das kurz nach dem Kriege einen erfreulichen Aufschwung genommen hatte, erheblich zurückgegangen und man hört in der Bevölkerung

-30
-34
-55
185
-60
-18

Abteilung
Lieferung
Kaufamt:
1. 1. 1924

Mk

IS

sich
Art

raße 46

1928

abatt 200

ng

vielfach die Wendung: „Früher mußte man wenigstens, wenn man...

Des Unheimlichen und geradezu Grauenhaften der faschistischen Macht...

Von besonderem Interesse ist die Haltung des „Alexis“, des italienischen Teils der „Schwarzen Internationalen“...

Ludendorffs Mitter-Kreuz

Nach ein völkischer Ordensschwundel

Ludendorff ist jetzt in einem neuen Ordensschwundel verwickelt...

Leben • Wissen • Kunst

Dresdner Richard-Strauß-Lage

Dresden steht vor einem künstlerischen Ereignis allerersten Ranges...

Die Vorbereitungen zu sämtlichen Veranstaltungen sind bereits weit vorgeschritten...

Der Generalintendant konnte weiter mitteilen, daß es der Leitung der Staatstheater im hohen Wettbewerb...

Betreff wurde mitgeteilt, daß Generalintendant...

Wie er in Wirklichkeit die Zeitung ausübte, erfährt man daraus, daß er in erster Linie die Kassen...

Rupprecht und Ludendorff

München, 3. Oktober. (Eig. Draht.) Ueber das Verhältnis Ludendorffs zu dem früheren Kronprinzen Rupprecht...

Am 2. November 1923 machte Ludendorff im Leipziger Tageblatt die Äußerung, daß der bayerische König Herr v. Rupprecht...

Ludendorff wird hier also wieder einmal einer Handlung beschuldigt, die mit Charakter nichts zu tun hat...

Eine deutschnationale Offenbarung

Die Pflicht, das Organ der Vaterländischen Verbände, legt als Grund dafür, daß die „Vaterländischen“ wie die Deutschnationalen aus der Opposition heraus müßten, folgendes aus...

In beiden Fällen ist der Grund der gleiche und wurzelt er in der Falschheit, daß für den inneren Aufbau des Reiches der Weg der Evolution wohl über alle beschritten werden muß...

bedürftig, in nächster Zeit schrittweise alle Werke Rogaris auf die Bühne zu bringen...

Katholische Malerei

Pa. Ja, die religiösen Kunsterwartungen! Bei Knauth stellt eine „katholische Akademikervereinigung“ aus...

Dagegen bietet die inmetrich vornehme, kultivierte Ausstellung Erfurt eine wahre Erholung...

Vortragsskizze

Der Schrift „Kultur-Kreis“ der Bauabteilung...

unser innerpolitischen Verhältnisse, so bejaht man mit demselben Mienzuge nicht nur den Gedanken der Evolution...

Die Deutschnationalen wollen also durch ihren Eintritt in die Regierung erreichen, was sie — „leider!“ — durch den Rupp-Butsch nicht erreichen konnten...

Die Krise in England

S. London, 4. Oktober. (Eig. Draht.) Die Wahrscheinlichkeit baldiger Neuwahlen hat sich in den letzten 24 Stunden verstärkt...

Am Montag wird das Kabinett sich endgültig schlüssig werden, ob es am Mittwoch die Entscheidung über die Krise herbeiführen will...

Der Sozialismus in Schweden

Stockholm, 4. Oktober. Amtliches Wahlergebnis. Der Sozialdemokratismus haben 725 800 Stimmen erhalten...

Das jetzige Kabinett zerfällt bei der Militärverlegenheit durch eine Mehrheit gegen das Gesetzentwurf...

Blutige Umwälzungen in Honduras

Nach einer Meldung aus Kempten haben die aufständischen Truppen in Honduras die Regierungstruppen geschlagen...

Dresdner Kalender

Theater am 7. Oktober. Opernhaus: Amnestische B-Kannhäuser (8 1/2). Schauspielhaus: Amnestische A: Die Familie Schroffenstein (7)...

Schauspielhaus „Die heilige Johanna“

Die heilige Johanna, dramatische Chronik in sechs Akten und einem Epilog, von Bernard Shaw...

Neue Kunst Fibel

Neue Kunst Fibel, Jüngerstraße 2a. Sonderausstellung Basilio Randabino: Gemälde, Aquarelle, Graphik...

Montag
Das
hatte die
Internat
Erfolge in
Restaurant d
herbsttag
Reise der
Wahl sollte
Bitterkeit b
Variat der
des Kampfe
Es war
die in der
das Wort er
igen Arbeiter
Schab der ma
Arbeit der
berf. Marx's
gestellt wor
erworben. In
ersttagsgebe
idmette Heft
kast", der
terlauf Bra
rich, der enll
beiterpartei,
ausfassen Sozia
fretet.
sonderer Einb
ak, das Erwa
ak Politik, mi
stehen Wurde
Als dann
chten Anstalt
angebeute a
ha teu verwa
fren Sinn:
gräteinlagen
tischen Reim
Achtstu
Der Inte
Politik nahm
Achtstunde
den Gesund
mitteilende g
allgemeiner
ihres Eigen
Produzenten
in Erwägung
fernt ist, die
zu steigern
Hobdischen W
ung der Arbeit
in Erwägung
es ein so über
ischer, wirtschaft
redigierten Beru
zu ergreifen, die
gemeine Anwen
sojale Kämpfe
fordert der R
rechterhaltung des
besten durch die
Regierungen gewi
ole Nationalisat
alle Staaten, die
organisation find.
Er fordert je
Befestigung in de
hehl, die Vorteil
ationale Ue
assungen auf a
berungen über die
ischen Erweiterung
en sind. Ebenfo
arten dajesth
seidensaufhaus
Galerie Anna
edert, Berndt
ann und Olla
ach, Grapf von
B. Seligmüller.
Kunstausstellun
die, Sonderausst
homa (siehe 7.
homa. Westfahl
Kunstausstellun
ausstellung Walter
Kunstgewerbe
Oktober bis 1.
R. H. G. E.
den anlässlich der
ho Neubert einen
lung: Doris Walde
nt, Sommerhaus
redner, Kornel-Quart
ompositionen, und
immensität, Männer.
Kunstschule,
L. G. G. G. G. G.
R. H. G. E. G. G.
in Sinn und Wesen
der Wirtschaft und
7 bis 9 Uhr, im
Dr. H. Denob
gogische und Teleph
der Anwesenheit,
führung in die Bezo
Lichtbildern), 7 bis 9

Dank an Kautsky

Von unserm Londoner Mitarbeiter

Das Sekretariat der Arbeiter-Internationale hatte die aus Anlaß der Sechzigjahrfeier der ersten Internationale in London anwesenden Mitglieder der Executive im Verlauf der letzten Woche nach einem kleinen Restaurant des Westens zu einer schlichten Feier des 70. Geburtstages von Karl Kautsky eingeladen. Hier, im Kreise der Vertreter von Millionen von Arbeitern der ganzen Welt sollte dem Weltältesten der Arbeiterbewegung der Dank für sein beispielhaftes Leben der Arbeit und des Kampfes danken.

Es war ein stolzer Aufmarsch von Namen von Männern, die in der Arbeiterbewegung einen guten Klang haben, die das Wort ergreifen. Bei Kautsky im Namen der deutschen Arbeiterpartei, der Kautsky den bis dahin ungehobenen Ehrentitel der Sozialisten verleihen durfte, erst durch seine Arbeit der Popularisierung sei jene Brücke zum Lebenswerk Marx' zum geistigen Verständnis des Arbeiters selbst entstanden. Im Namen des Parteivorstandes und als dessen Stellvertreter übergab er Kautsky das jüngste Kautsky Gedächtnisheft der von Hilferding herausgegebenen „Gesellschaft“, der Nachfolgerin der „Neuen Zeit“. Es sprach darauf Franzosen, Friedrich Adler für Österreich, der englische Arbeitsminister Tom Shaw für die englische Arbeiterpartei, Soutou für die tschechischen, Garsh für die russischen Sozialdemokraten der Tschecho-Slowakei, und schließlich ein Führer des georgischen Proletariats, mit besonderer Eindringlichkeit und Wärme. Er verwies u. a. darauf, daß das Erwachen des georgischen Volkes zum Selbstbewußtsein, im Volke mit dem theoretischen Werk von Kautsky in seinen tiefsten Wurzeln verknüpft sei.

Als dann der alte Bernstein, der an der Tafel zur Rechten Kautsky's saß, sich erhob, der Mann, der wie Kautsky in der Vergangenheit hat, da besam diese Rede ihren besonderen Reiz: jeder der Anwesenden erinnerte sich an jene Auseinandersetzungen, oft erhitert und erlösend geführten theoretischen Kämpfe, in dem sich die beiden gegenüber-

gestanden haben, ein Ringen mit geistigen Waffen, das so ungetrübter viel zur Klärung der sozialistischen Gedankenwelt beigetragen hat und von dem ein Redner gesagt hatte, es würde im Bewußtsein kommender Generationen noch lebendig sein, wenn viele Ereignisse und Herden längst tot sein würden. Es waren Worte der Freundschaft, die Bernstein sprach für Kautsky und umgekehrt, das Wort, das Adler in einem andern Zusammenhange zitiert hatte, besondere Bedeutung, das Wort von dem Trennenden, das gering sei neben dem Angehörigen, das sie verbindet. Als Bernstein geendet hatte und die beiden ebenfalls gehandelt sind, sich umarmten und für wenige Sekunden umschlangen hielten — wer hätte sich da dem Gefühl der Rührung entziehen können, wer sich ihm entziehen wollen? Es war das sichtbare Zeichen dafür, daß jener Kampf, den sie geführt haben, endgültig ausgemacht ist, daß die Bewegung immer wieder geeint ist und daß jene, die heute noch, mit neuen Schlagworten, den alten Kampf wiederfahren, einen Gespensterkampf toller Schemen führen, der in Wirklichkeit längst beendet ist.

Zuletzt sprach Kautsky selbst, von der Stunde verjüngt und von der Verzicktheit und Liebe, die ihm dargebracht worden war, im tiefsten bewegt. Gegenüber den Versuchen der verschiedenen Länder, ihn, national, als den ihren zu beanspruchen, wies er darauf hin, wie sich in ihm Blutströme vieler Nationen schmeiden: deutsches und tschechisches, italienisches und südafrikanisches Blut, wie ihm nicht nur sein Blut, wie ihm auch sein Leben international gemacht habe. Nachdem er einige französische und einige englische Worte gesprochen hatte, fuhr Kautsky auf deutsch fort: In das schöne Gefühl dieser Feier mischt sich für mich die tiefe Bitterkeit, daß dem Schiller aufstehe, was dem Lehrer vergilt und dem Schüler Anerkennung und Ehren. Karl Marx 60. Geburtstag ist unbedeutend, die Erde aber, von der ich die Kraft zu diesem Werk gelöst habe, das ist die Masse des Proletariats, in dessen Namen all dies getan und gedacht wurde.

So sang diese Rede aus. Der dies Wort gesprochen hatte, aber ebte sie selbst, indem er das Wort ungeschälter Nacht machen, ungeschälter Stunden des Kampfes beiseite denen zurückgab, in deren Namen es geschaffen war: dem Proletariat.

Achtstundentag international!

Prag, 4. Oktober. (Eig. Draht.) Der Internationale Kongress für Sozialpolitik nahm am Sonntag folgenden Beschluß an:

Achtstundentag. In Erwägung, daß der Achtstundentag den Gesundheitszustand der Arbeitnehmer gehoben, ihr militärischen günstig beeinflusst, ihnen größere Möglichkeit allgemeiner und beruflicher Ausbildung gewährt, das Ziel ihres Eigenwohles erfüllt und ihnen so als Bürger der Produktionsstätte höhere Bedeutung verleiht hat, in Erwägung, daß nachweislich der Achtstundentag nicht nur für die Produktion automatisch zu vermindern, wie er zu steigern geeignet ist, besonders dort, wo sie mit einer rationellen Arbeitsorganisation und einer Verbesserung der Arbeitsmittel Hand in Hand geht, in Erwägung, daß der soziale Wert des Achtstundentages ein so überwiegend ist, daß die Schwierigkeiten politischer, wirtschaftlicher oder finanzieller Natur es nicht zu rechtfertigen vermöchten, in einzelnen Ländern Maßregeln zu ergreifen, die die Gefahr mit sich bringen, daß die allgemeine Anwendung des Achtstundentages aufgegeben und so soziale Kämpfe verursacht würden, fordert der Kongress in der Überzeugung, daß die Aufrechterhaltung des Achtstundentages in allen Ländern am besten durch eine internationale vertragliche Bindung der Regierungen gewährleistet wird, die sofortige und vorbereitende Ratifizierung des Washingtoner Übereinkommens durch alle Staaten, die Mitglieder der internationalen Arbeitsorganisation sind.

Abkommen die Höchstzahl der Ueberstunden, der wöchentliche Ruhezeit und die Urlaube für die Arbeiterschaft geregelt werden.

Ein zweiter Beschluß des Kongresses betrifft die Arbeitsräte, die grundsätzlich gefordert werden.

Angst vor dem Reichsbanner

Die Völkischen richten ein Spiegelbild ein in dem Reichsbanner Schwarz, Rot, Gold nicht nur in den Verfassungen, sondern in den Verfassungen der Reichsbanner zu bekämpfen, werden immer fruchtloser. Da die Mittel der Verleumdung und der Beschuldigung wirkungslos geblieben sind, geht man jetzt zu einer neuen Taktik über. In Nord- und Mitteldeutschland versucht man durch die unheimlichen Propagandafahrten einzelner Mitglieder des Reichsbanners, die Scheitern, maffisch beartige Wollstoffe. Allerdings haben keine Weine, und so konnte in einem Hall in Mönchen sogar sehr die heilige die Schicksalsergebenen waren. In Süddeutschland übernahmen zu lassen. So verächtlich unser Nürnberg Partei gegen, die Französischen Tagespost, einen Scheinartikel der unter Führung des aus der Rosenbergschule bekannten Hauptmanns Heil stehenden „Reichsbanner“, in dem es heißt:

„An alle Kreisparteien, Abteilungen, Interzonen und Vertikalgruppen! Aus diesen Kreisen eingelassene Redaktionen wie auch persönliche Beobachtungen bestätigen das überraschend schnelle Anwachsen und organisierte Auftreten des Reichsbanners Schwarz, Rot, Gold.“ Ganz besonders auffallend ist hierbei, daß durch geschickte Bekämpfung des Reichsbanners auch in rein ländlichen Bezirken jetzt gegen die zur bayerischen Bewegung weniger laut und unbedeutend zu arbeiten versucht ist, wird es schwer werden, möglichst zuverlässige Angaben über Namen der Führer, Stärke und Zusammenfassung der Gruppen, Tätigkeiten, Beschaffung, Deposits

zu erfahren. Die dem bloßen Zufall überlassenen gelegentlichen Beobachtungen allein werden auf keinen Fall ausreichen. Hier muß also wiederum ein systematisches Erforschungs- und Ueberwachungsdiens organisieren werden.“

Geldler klagt?

Die Vereinigten Bayerischen Verbände haben entschieden ihren verächtlichen Vorkämpfern, den deutschen nationalen Reichsbanner abgeordnete Geldler, in den letzten Tagen mächtig unter Druck gesetzt und ihn endlich gezwungen, entgegen seiner ursprünglichen Absicht die Verteidigungslage zu erheben, zu der ihn die deutsche Partei gedrängt hat. Demgegenüber verurteilen die Vereinigten Bayerischen Verbände, daß sich Geldler — lange hat es gedauert, und er mußte gebührend bestraft werden — „be wüthender Verleumdung und Beschuldigung“ — zu der Klage begeben habe. Nun wird er den Beweis für seine Unschuld in den bayerischen Verleumdungen der Angehörigen des Reichsbanners erbringen müssen — wenn er in einiger Zeit nicht doch wieder in die Verleumdung derjenigen Kreise in rechtsradikalen Lager versinken, denen die Reichsbannererei als jedes Ansehens bar allmählich selbst zu faul geworden ist.

Ein französisches Skandalchen

P. Paris, 4. Oktober. (Eig. Draht.) Das Journal melbe aus Korte im Departement Seine et Marne, daß ein Arbeiter, namens Flouin, der Futterlieferungen für die französische Rheinarmee hatte, unter der Beschuldigung verhaftet worden sei, vor einiger Zeit den Plan gehabt zu haben, durch vergiftetes Futter die Pferde der französischen Reichsarmee zu vergiften. Dieser Verdacht stütze sich auf die Tatsache, daß Flouin seinem einzigen eingeschriebenen Brief an einen Berliner Journalisten und verachteten Franzosen, einen Herrn D. (Theodor Wolff? v. Red.) geschrieben habe, in dem er diesem der Vergiftungsversuch machte. Der Brief sei von der Pariser Postkammer beschlagnahmt worden. Der Postbeamte erklärte, er habe lediglich beschlagnahmt, die Briefe hereinzuliegen, indem er sich einen kleineren Dienst habe leisten lassen wollen. Die Pariser Abendpost vom Sonnabend besagt die Verhaftung des 58jährigen Flouin, der außer dem Verdacht der Vergiftung des Pferdefutters auch noch seine Tüchlein verschiedenen deutschen Behörden in Köln und Berlin angeboten haben soll, um die deutsche Spionage in Paris zu erleichtern.

Die siegreichen Wahabiten

S. London, 4. Oktober. (Eig. Draht.) Die von den Engländern während des Krieges und nach dem Frieden von der Türkei abgetrennten Gebiete sind zur Sicherung des englischen Einflusses auf die Wohnsiedler zum größten Teil unter der Herrschaft bedeutendster mohammedanischer Fürsten gestellt worden. Die Herrscher dieser Gebiete waren das weitherrliche Mithrasland, das von den Persern verehrt heilige Gräber der Nachkommen des Jordan zu einem selbständigen Staat gemacht. Im Hedschas haben sie den König Hussein an die Macht gerufen, um in Transjordanien seine Krone zu empfangen, und im Irak König Feisal und den Emir Abdullas. Diese drei englischen Protektionen sind von den Wahabiten aller Richtungen als Verächter an der Glaubensfrage betrachtet. Die Wahabiten der mächtigsten und einer der ältesten Stämme Zentralarabiens haben unternommen, diese Dynastie von ihren Kronen zu verdrängen und die heiligen Stätten von ihrer Herrschaft zu befreien. Der Angriff ist nun zu dem gewünschten Erfolg gekommen. Der König Hussein hat endgültig abgedankt und das Land verlassen. Die Wahabiten sind in Mekka einmarschiert. Sie haben sofort den Hauptteil ihrer Streitkräfte gegen Transjordanien geschickt, um den Emir Abdullas zu vertreiben. Die Bevölkerung der Hauptstadt Amman bereitet sich, nach Teheran an die britische Regierung, zur Flucht nach Jerusalem vor.

Kleine politische Nachrichten

Anwählender Militarismus im Ruhrgebiet

Essen, 3. Oktober. (Eig. Draht.) Die französischen Militärbefehle des Ruhrgebietes bestimmen sich um den Willen der französischen Regierung kaum noch. Truppen der Wiederherstellung der Einheit der deutschen Wehrmacht ein Teil der Londoner Anweisung ist, haben werden die französischen Militärbehörden einen neuen Krieg, der diese Verpflegung ignoriert, herausgegeben. Der Presse des Ruhrgebietes ist befohlen worden, eine Befugnis der Anordnungen über die Versammlungsfreiheit erfolgt ist. Sämtliche Versammlungen und Versammlungen der Versammlungsstellen sind noch wie vor in vollem Umfange in Kraft. Demzufolge auch für politische Versammlungen mindestens drei Tage vor ihrer Einberufung die Genehmigung der Militärbehörden eingeholt werden. Versammlungen der Gewerkschaften und der Arbeitervereine müssen mindestens 24 Stunden vorher mündlich oder schriftlich angezeigt werden. Es ist höchste Zeit, daß von Paris aus der Militarismus in seine Schranken verwiesen wird.

Fragen an das Volkgericht

Es hat eine Reihe von Tagen gedauert, bis die völkischen Vertretungen sich zu einem gemeinsamen Protest gegen die einseitige Inhaftierung des Hitler-Triumvirats in Landsberg zusammenschloßen. So gelang das erst am Mittwoch, wo die „Reichsführerschaft Ludendorff, Straffer und Graefe“, die sich im bayrischen Landtag versammelte und in zwei Entschlüsse ihrer Entziehung gegen die Verleumdungsfaktoren in der Frage der Haftentlassung Dr. Schulze, Arndts und Webers“ Luft machte. Beide Entschlüsse sind an sich bedeutungslos. Von Interesse ist lediglich die eine Stelle, in der die dreigenannten „Reichsführer“ in aller Öffentlichkeit die Volksgemeinde, die am 1. April 1924 das Verurteilung damals nur bestimmen ließen, weil die Bestimmung nicht aufgeführt wurde. Diese Verurteilung wird schon seit Monaten in der völkischen Presse kolportiert, ohne daß eine in Betracht kommenden Behörden daran reagiert hätte. Entgegen dieser Behauptung den Tatsachen, so ist damit ein neuer Beweis geliefert, ein wie lächerlich und herabwürdigend die ganze Hitlerpropaganda und die Praktiken des Volksgerechts in Wirklichkeit gewesen sind.

Tätliche Berliner Produkten-Notierungen

Preise in Weidmarkt auf Wasse der Goldbank des Deutschen Reiches. Getreide und Mehlfrüchte je Tonne, alle übrigen Kräfte je 100 Kilogramm. Weizen, märk. 241-249 (248-250), Roggen, märk. 245 bis 268 (246-252), Gerste, Brannt- 224-235 (229-234), Weisse, Güter- 208-219 (206-210), Hafer, märk. 189-197 (189-197), Weizenmehl 85,00-87,75 (85,00-87,75), Roggenmehl 85,00-87,75 (85,00-87,75), Weizenmehl 84,00-88,00 (85,00-88,00). Die Ziffern in Klammern bedeuten Vorjahr.

Er fordert ferner die Einführung einer entsprechenden Befugnis in den übrigen Staaten. Der Kongress empfiehlt die Vorteile des Achtstundentages durch internationale Übereinkünfte mit den nötigen Anpassungen auf alle Arbeiter zu erstrecken, nachdem Ergeben Erweiterung ihres Geltungsbereiches angestrebt worden sind. Ebenso verlangt er, daß durch ein internationales

Verfahren daselbst und Viktorstraße 16, ferner bei Kies und im Liefersaufhaus.

Galerie Arnold, Ausstellung der Dresdner Künstlerledert, Berndt, Hellwasser, Wodomo, Ruhrmann und Olla. Sandzeichnungen und Gemälde von Walter und. Graphik von Kolosofa, Kilde, Barlach, Höfer und Helig Müller.

Ausstellung Rühl u. Rühl, Augustastr. 8, Neustädter Markt. Sonderausstellung von Professor Ulrich Pübler, in der 70 Zeichnungen und Aquarelle: Graphik von Hans Sommer. Öffnung von 9 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Ausstellung Mitter, Prager Straße 13. Sonderausstellung Walter Rehn, Neue Kabinett.

Kunstgewerbemuseum (Waldstraße 34). Für die Zeit vom 1. Oktober bis 1. April ist folgende Ausstellung in der Abteilung des Kunstgewerbes im Winterhalbjahr die Sammlung der reichhaltigen Sammlungen von 10 bis 4 Uhr nachmittags, offengehalten. Im Herbst es Sonntags für den allgemeinen Besuch geöffnet. An den übrigen Wochentagen ist es von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Der Männergesangsverein Neustädter Germania, Mitglied der Vereinigung der Männerchorverbände, hat zu seinem am 7. November stattfindenden unterstönter den Vorsitz der Vorsitzenden Staatsrat, Kammerer Karl Perzon, verpflichtet.

Der Männer- und Frauenchor Union, Leistikow (Mitglied der Vereinigung der Männerchorverbände) veranstaltet am 18. Oktober einen Neubearbeitung der Chorleiterin Maria Reuber einen Neubearbeitung seines Chorleiters in der Leitung: Doris Wolke, Karl Rinnet, Konrektorin Hofmann, Kammerchorleiter Jentke, Kantor Gerhard Reuber und das Chorleitern Kornel-Quartzel. Zur Aufführung gelangen Neubearbeitungen, und zwar: Sopran-, Bariton- und Violinpartien, Männer-, Frauen- und gemischte Chöre.

Wissenschaftliche Mittwochsden 8. Oktober beginnen: Dr. Karl Schulz: Chemische Lehungen für Anfänger, 7 bis 9 Uhr, in der Abteilung der Wissenschaft, 1 Teil: Die Zusammenhänge der Wissenschaft und ihr Aufbau unter psychologischen Gesichtspunkten. Dr. A. Dorn: Chemische Lehungen für Anfänger, 7 bis 9 Uhr, in der Abteilung der Wissenschaft, 1 Teil: Die Zusammenhänge der Wissenschaft und ihr Aufbau unter psychologischen Gesichtspunkten. Dr. A. Dorn: Chemische Lehungen für Anfänger, 7 bis 9 Uhr, in der Abteilung der Wissenschaft, 1 Teil: Die Zusammenhänge der Wissenschaft und ihr Aufbau unter psychologischen Gesichtspunkten.

Rein für Volkserkunde. Für den ersten Vortragsabend dieses Winters ist der bekannte internationale Reiseschriftsteller Dr. Paul Wieg, Basel gewonnen worden. Er spricht am Dienstag den 7. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, in der Aula des Lehrerbüros (Reichenstraße 8) über „Leben und Sitten eines Papuavölker“ (mit Bildern). Eintritt frei, auch für Nichtmitglieder.

Kleine Mitteilungen

Prof. Dr. Motter, bis vor Kurzem leitender Chirurg am Verkeiner St. Hedwigs-Krankenhaus, ist wieder berufen. Er war als Arzt und medizinischer Schriftsteller eine wertvolle Persönlichkeit. Er hat nicht weniger als 40000 Operationen in seinem Leben ausgeführt, gilt aber auch als ein besonders erfahrener Chirurgen.

Der Vaterndeswein am Deutschen Konservatorium hielt am 30. September 1924 in den Ansaalräumen, Landhausstraße 11, 2 langen Aufführung ab. Dem verdienstvollen jahreswöchentlichen Feiertagskonzert wurden vom Vorsitzenden Generaldirektor wurde einmündig Frau Landtagsabgeordnete Prof. Eberle als Ehrengast gewährt. Weiter wurde der Vorstand durch Herrn Direktor Dr. Wente-Wildert als zweites Vorsitzenden; wurde auf mindestens 10 Stunden festgelegt. Die Eingabe an den Vorstand wurde mit Zustimmung des Vorstandes angenommen. Da die Gesänge des Konservatoriums noch nicht endgültig erledigt, aber Teilweise zahlreich eingeleitet, wurde ein lebhafter Verhandlungen zur Gewinnung neuer Mitglieder angeregt, u. a. falls im nächsten Monat ein Konzertsoll von Konservatoriums Vorstandes werden erhalten zu allen Aufführungen und Schließenden des Konservatoriums zwei Konzerte, um Gelegenheiten zu haben, die Beteiligung der Bevölkerung zu vergrößern.

Seite 2
mit demselben
vor allem
rechtlich gerade
trotzdem
den Eintritt
— durch
die genügen
über, sollte
Bürgerhof
niemandem
die Deutsch
gemäß
betreiben!

Nach des Tages Hast... „Ufa-Palast“

Tel. 14 280. Anf. 8 Uhr! Ende nach 10 Uhr!
ymians Thalia-Theater
 Es sind wieder lauter Schlager.
 Quartette, Soli, leb. Lieder, Karikaturen
 Vom To tschleßen! **Der Mars kommt** Dir. Tymians Originalinszen. 11 279
 Trotz kleiner Preise gelten alle Vorzugskarten.
 Die Vorstellungen beginnen 7,8 Uhr.

Bürgertafelino
 Große Brüdergasse 25. — Täglich 7/5 Uhr.
Neue große Kapelle
 Orchestermusik :: 16 Personen :: Jazzband
 Max Becar, Humorist und Stimmungsfänger
 Vollständig neues, großes
Varieté-Programm
 Kleine Preise. :: Wochentags nachmittags Eintritt frei.

Alles auf zur
Deutschen Reichskrone
 Königsbrücker Straße, Ecke Bischofsweg
 Straßenbahnlinien 7 und 10
Sonntag und Montag
Große Ballschau
 Die allerbesten Schlager, u. s. w. „Der Weltuntergang“
 Musik: Kapellmeister Lämmel.
 Hochachtungsvoll Bruno Bötscher.

M-S Lichtspiele.
 Moritzstr. 10

Ab Dienstag **Ab Dienstag**
 Uraufführung des Sascha-Großfilms
Ein Spiel ums Leben
 Bearbeitet nach dem Roman von **Paul Frank.**
 In den Hauptrollen die Sterne der Wiener Filmkunst:
Henry Blackburn/Mary Kid/Adolf Weisse
Monte Carlo — Wien — an diesen Orten spielt die überaus spannende Handlung. Sicher und logisch aufgebaut, zeigt dieser Film im Rahmen einer prunkvollen Ausstattung die Geschichte eines Spielers. Vorzüglich ist die Bildwirkung, insbesondere bei den herrlichen Winterlandschaften erreicht die Photographie den Gipfel der Vollkommenheit. — **Mit diesem Film hat die Sascha ein Standardwerk der Filmkunst geschaffen, das selbst den verwöhntesten Theaterbesucher befriedigen wird.**

Vorstellungen: 4, 7 und 9 Uhr.

Es gibt nur ein
Urteil
 über den ersten Grossfilm in natürlichen Farben:
Lotosblume
 Die Geschichte einer Madame Butterfly
 5 Akte
 ist
der schönste Film
 welcher jemals gezeigt wurde
Jugendliche haben Zutritt!

Kammer-Lichtspiele
 Wilsdruffer Straße 29

Königshof-Theater
 Täglich 8 Uhr 15 Min.
 Spannendes viertätiges Schauspiel
Die von der Liebe leben!
 Seit Jahren im Königshof
der größte Erfolg!
 Einlaß 7 Uhr.
 Konzertbeginn 7 1/2 Uhr.

Stauend billig
 Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage, Textilwaren, Weißwaren, Stoffe, Herren- u. Damen-Konfektion, Schuhwaren usw. zu außerordentlich billigen Preisen verkaufen zu können.
 Herren-Kostüme von 25.— an
 Damen-Kleider von 7,50 an
 Bettwäsche, 1 Wega 2 Stücken 12.—
 Bettwäsche, 1 Wega 3 Stücken 12.—
 Herren-Konfektion von 2,50 an
 Damen-Konfektion von 3.— an
Ein Posten Dam.-Delikatesse, Unterröcke u. Hemden von 3,00 an
 So bietet sich die günstige Gelegenheit für Jedermann, ob reich, ob arm, für wenig Geld gute Qualitäten einzukaufen. Niemand vermag, von meiner Seite Gebrauch zu machen.
Nur Wettinerstraße 11
 bei Hochmann.

Hohe Belohnung
 erdelt, wer sofort nach
 Zusammenkunft zum Arrest
 des Herrn **W. W. W.**
 führt. Belohnung
 1000 Mark.
 W. W. W. W. W. W.

Tapfer, Wettinerstraße
 für 1920
4 alte Platten
1 neue Platte

Militärhofen
 Markt 4.— (1920)
Schänker
 Marktstraße 8, 1.

Alte Schallplatten
 tauscht und kauft
Noack
 Bürgerstr. 8.

Geliebtenposten
 Damentisch-Kaufhaus
 mit Überziehbild 11,50
Paar 95 Pf.
 für Herren 1,20 M.
Schänker
 Marktstraße 8, 1.

DETEKTIV
 Nur in dieser Woche:
Erstaufführung für Sachsen
 des nach langer Pause ersten und grossen
Stuart Webbs
 Detektiv-Monumental-Films
6 Die Perlen des Dr. Talmadge
 Sensationelles Abenteuer des großen
Meisterdetektivs Ernst Reicher, Stuart Webbs
 sowie **Fritz Greiner, Alexandra Lorina**
 Sensationell, spannend, steigende Handlung von Akt zu Akt
 Dazu
Brownie auf Freiersfüßen
 Tolles Lustspiel in 2 Akten
 In der Hauptrolle: **Brownie, der beliebte Wunderhund**
 Einlaß 4, 6, 8 1/4, Sonntags 3 Uhr

Lichtspiele: Freiburger Platz

Müllers Delitater-Schmalz
 Garantiert reines Schweineschmalz in fettreicher 1-Pfund-Packung ist in allen namhaften Delitater- und Lebensmittelgeschäften zu haben
E. & G. Müller, Speisefettfabrik Akt. Ges.
 Neustadt
 Verkaufsst. Dresden: Schumannstraße 62, Fernruf 35 941.

Sie wollen billig einkaufen. Sie können bei mir haben:
 Speisefett, 12. 100 g.
 Vollmilch . . . 3 . 100 g.
 Teigwaren . . . 1 100 g.
 Schok.-Delikatessen . . . 1
 Pralinen
 u. viel aus. Kleinverf.
 Albertstraße 31
 nächst Albertplatz, Dr. Herd.

Sehr preiswert!
1 Partie Wintermäntel
 9,50, 12,50, 17,50
Sportjaken
 prima 10,50.
 Dresden (1127)
 Damm-Reservoir
Pillnitzer Str. 19.

Republikaner! Lest die Volkszeitung!

Bitte genau auf die Hausnummer 11 zu achten

Sachsen

Der Fall Loeb und die Sächsische Staatsbank

Die Nachrichtenstelle der Staatsbank schreibt uns: Unter dieser und ähnlicher Überschriften gehen fortgesetzt vornehmlich die Presse, in der im Zusammenhang mit dem Fall Loeb die zwischen der Sächsischen und der Thüringischen Staatsbank bestehende Interessengemeinschaft abschätzigen Bemerkungen untergebracht sind. In der Ausgabe der IV. Serie der Sächsischen Staatsbank als Geschäftsbericht unter der Leitung des Präsidenten Loeb und seiner Unterminister, bezogen und dabei dem Wesentlichen in mehr oder minder verkürzter Form Ausdruck gegeben wird, daß es mit dieser Ansicht eine eigene Bemerkung habe. Obwohl diese Verdächtigungen bereits in einer ausgiebig befähigten Richtung zurückgewiesen worden sind, so stehen sie in einem Teil der Presse in teilweise anderer Form wieder. Demgegenüber sei das folgende festgehalten:

Der sächsische Staat hat insgesamt vier Serien der sächsischen Staatsbanknoten ausgegeben. Die vereinigte I. II. Serie mit der III. Serie sind zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt worden, und zwar die I. II. Serie bereits im Februar 1923, die I. II. im Februar März 1924. Die IV. Serie ist im ganzen im Juni 23 an eine Stelle verkauft worden, nachdem bereits die Aufnahme der III. Serie das Publikum weitgehend interessiert hatte. Die Verhandlungen über die Aufnahme und die Abgabe von Staatsbanknoten durch das Staatsministerium erfolgten. Weder die Sächsischen noch die Thüringische Staatsbank und insbesondere auch nicht deren Präsidenten und deren Verwaltungen, sondern die Ministerien sind in dem gesamten Zusammenhang der Angelegenheiten beteiligt gewesen. In dem Bericht des Präsidenten der Sächsischen Staatsbank, der im Juli 1924 im Zusammenhang mit der Unterzeichnung der Verträge über die Vereinigung der beiden Staatsbanken veröffentlicht wurde, ist die in dem Bericht des Präsidenten der Thüringischen Staatsbank enthaltene Angabe, daß die Sächsische Staatsbank in dem Zusammenhang mit der Abgabe von Staatsbanknoten eine wichtige Rolle gespielt habe, ist vollständig unrichtig. Der Präsident der Sächsischen Staatsbank ist von dem Präsidenten der Thüringischen Staatsbank abgesehen, von dem Präsidenten der Thüringischen Staatsbank abgesehen, von dem Präsidenten der Thüringischen Staatsbank abgesehen, von dem Präsidenten der Thüringischen Staatsbank abgesehen.

Was die Angaben über die Verbindung der Sächsischen und der Thüringischen Staatsbank anlangt, so ist zu bemerken, daß die Verbindung der beiden Staatsbanken durch die Vereinigung der beiden Staatsbanken bewirkt worden ist. Die Sächsische Staatsbank ist durch die Aufnahme der Thüringischen Staatsbank in die Sächsische Staatsbank entstanden. Die Thüringische Staatsbank ist durch die Aufnahme der Sächsischen Staatsbank in die Thüringische Staatsbank entstanden.

Die Sächsische Staatsbank hat sich während der letzten Jahre in einem stetigen Wachstum entwickelt. Die Thüringische Staatsbank hat sich während der letzten Jahre in einem stetigen Wachstum entwickelt. Die Sächsische Staatsbank hat sich während der letzten Jahre in einem stetigen Wachstum entwickelt. Die Thüringische Staatsbank hat sich während der letzten Jahre in einem stetigen Wachstum entwickelt.

Das Disziplinarverfahren gegen Arzt ... (Text continues with details of the disciplinary proceedings against a doctor, mentioning the medical council and the specific charges.)

Diethelm von Buchenberg
Eine Schwarzwald-Geschichte
von Berthold Kuerbach

„Zehn verlaust“ ich gar nicht und laust selber,“ erwiderte Diethelm und schlug sich dabei auf den Bauch, um den er eine umfangreiche, leere Geldgurt ge schnallt hatte. ... (The story begins with Diethelm, a blacksmith, and his interactions with a woman named Franziska, including a scene where she is caught in a trap.)

Bohnzeitung

verfahrend etwa eine Drohung sein solle, um den Abgeordneten Arzt einzuschüchtern und seine Entschlüsse als Parteiführer zu beeinflussen. ... (The text discusses the political implications and the actions of the doctor in the context of the assembly.)

Der Stolz der Deutschen Volkspartei

Von der Deutschen Volkspartei, Verlag und Verlag der Sächsischen Stimme, geht uns folgende Zuschrift zu:

In Ihrer Zeitung — Seite 5 der Ausgabe vom 4. Oktober — bringen Sie unter der Spitzmarke „Schadow Schwannengesang“ eine Notiz, in welcher Sie sich mit dem Verstorbenen der Nummer 31 der in unserm Verlage erscheinenden Sächsischen Stimme und mit dessen Verfasser, Herrn Schadow, beschäftigen. ... (The text is a letter of protest from the German People's Party regarding a caricature in a newspaper.)

Wir nehmen von dieser Mitteilung gern Kenntnis, ist sie doch ein interessanter Beitrag zur Charakteristik der Deutschen Volkspartei. ... (The text continues the letter, expressing the party's stance on the caricature and its political goals.)

Tagung der Heilpädagogogen

Am Sonntag fand in Weichen die gutbesuchte Hauptversammlung der Sächsischen Heilpädagogischen Vereinigung statt. ... (The text reports on the annual conference of the Saxon pedagogical association, detailing the topics discussed and the atmosphere of the event.)

Aus den Organisationen

In einer Mitgliederversammlung der S. V. T. Groß-Leipzig wurde gegen 18 Stimmen folgende Entschließung angenommen: ... (The text reports on a resolution passed by a local organization's assembly.)

glickerverammlung von Groß-Leipzig verurteilt die vom Ministerium geleitete Koalitionspolitik als nicht im Interesse der Arbeiterklasse liegend. ... (The text discusses the political stance of the workers' movement regarding the coalition government.)

Das Ergebnis der sächsischen Koalitionspolitik steht im Widerspruch mit dem Befehle des Berliner Reichsparteitag, nach dem die Koalition mit bürgerlichen Parteien dann abzulehnen ist, wenn durch die Koalition der Interessen der arbeitenden Bevölkerung besser wahrzunehmen. ... (The text continues the discussion on the political strategy and the role of the coalition.)

Weiterer Rückgang der Betriebsstilllegungen in Sachsen. Die Zahl der beim sächsischen Arbeitsministerium eingelaufenen Anzeigen über Betriebsstilllegungen ist in der zweiten Hälfte des September weiter zurückgegangen. ... (The text reports on the economic situation in Saxony, specifically regarding the closure of enterprises.)

Wichtige Landesfunktionsweise. Am 6. Oktober dieses Jahres werden die sächsischen, auf dem Gebiet der Landesfunkstellen Landesfunktionsweise erstmalig an der Dresdener Börse amtlich notiert. ... (The text mentions a new financial instrument issued by the Saxon government.)

Die Wahrheit über den Braunkohleabbau ... (The text discusses the challenges and realities of coal mining in Saxony, touching upon labor conditions and industrial output.)

Dresdner Chronik

Gorgen

Es ist ein milder Herbsttag. Ich schreite durch die Anlagen der Stadt. ... (A series of short, humorous vignettes depicting everyday life in Dresden, from a man's winter worries to a woman's evening activities.)

Advertisement for various products and services, including 'SLUB', 'Webbs', and other local businesses. It features small logos and text promoting different types of goods and services available in the area.

Advertisement for 'SLUB' (Slab) and other products. It includes the slogan 'Wir führen Wissen.' and 'gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG'. The text is in German and promotes the quality and reliability of the advertised goods.

Die neue Brotpreiserhöhung

Der am 28. September vorgenommene Brotpreiserhöhung um 6 Pf. für ein Vierpfundbrot 1. Sorte ist nunmehr eine weitere Erhöhung um 10 Pf. für ein Vierpfundbrot ab Sonnabend den 4. Oktober gefolgt. Der Brotpreis von 86 Pf. am 28. September...

Die Landwirtschaft hat es in den letzten drei Monaten wohl verstanden, ihre Produkte, ganz besonders aber Getreide, stark über den Stand der Vorkriegszeit im Preise zu fixieren. Die Produktionspreise...

Dresdner Ausstellungsprojekte

Die Textilexposition hat eine Besonderezahl von rund 1 Millionen Ausstellungsgegenständen und wird nicht nur durch die Ausstellung, sondern sogar einen erheblichen Rückgang der...

Die schon mitgeteilt, findet 1925 eine Ausstellung "Wohnung und Ziergarten" statt. Es ist dafür bereits ein Gelände...

Der Gesamtplan für 1925 nimmt bereits Rücksicht auf die für die Gartenausstellung 1926 notwendig werdenden Erweiterungen...

Intergewerkschaftliche Führerkonferenz

Die von der sächsischen Landesleitung der Reichszentrale für Gewerkschaften für den 4. und 5. Oktober in Dresden veranstaltete Interkonferenz...

In der zweiten Sitzung am Sonntag vormittag sprach der Geschäftsführer Dr. Heinz Bollhoff über: Arbeitsrecht und Sozialpolitik...

Nach dem Vortrage fand nur eine kurze Aussprache statt, die einige Punkte des Vortrages noch Erfahrungen der Redner ergab.

Der Rodtger Fabrikbrand vor Gericht

In der Nacht vom 29. zum 30. April dieses Jahres brach in Rodt ein Hausgrundstück Feuer aus. Die Ursache war ein Lagerfeuer, das sich entzündete...

war die alsbaldige Inhaftierung des Inhabers der Schokoladenfabrik, der dem Reamim das Geständnis der Brandstiftung abgelegt hatte.

Am Freitag hand Fidemwirth vor dem hiesigen Gemeinsamen Schöffengericht. Der Eröffnungsbescheid beschuldigte ihn des Verbrechenstrahls sowie der jährlichen Brandstiftung. Der Angeklagte wendet aber sein früher abgelegtes Geständnis...

Der Verteidigung fand es während der Gerichtsverhandlung insbesondere darauf an, nachzuweisen, daß der in der Nacht durch den Brand nicht auf eine eventuelle, bereits um 7 Uhr durch die Brandstiftung zurückgeführt werden könnte.

Der Landesverband Sachsen des Bundes der freien Schulgesellschaften Deutschlands hielt am Sonnabend und Sonntag seine Vertreterversammlung in Dresden ab. Die orientalische Versammlung am Sonnabend...

Handlaren und Treppen beleuchten! Neue Vorschriften über die Beleuchtung der Treppen, Fluren usw. haben Rat und Stadtschultheißen erlassen.

Bei Weißer Hirsch? Der starke Rückgang des Dresdner Fremdenverkehrs hat im Laufe des letzten Sommers für den Kulturort Weißer Hirsch einen geradezu katastrophalen Umfang angenommen.

prüfen, ob er sein Arbeitsgebiet nicht auch auf den immer mehr in Aufnahme kommenden Wintersport in Geyssig, Ripdorf, Oberbärenburg und evtl. auch in Oberweißbach ausdehnen soll.

Sonntagsfahrkarten. Von jetzt an kann der Personenerwerb 1012, der Dresdner Hauptbahnhof bereits 11.52 Uhr vormittags in Richtung Freiberg verläßt, auch an Tagen vor Sonn- und Feiertagen von Reisenden mit Sonntagsfahrkarten benutzt werden.

Können die Tarife für Straßenbahn, Gas, Wasser usw. herabgesetzt werden? In der nächsten Sitzung werden sich die Stadtverordneten mit einem Antrag beschäftigen, der diese Frage behandelt.

Strafen für Freisabbau. In Altona bei Hamburg hat sich ein Vorgang in der Bäderreinigung abgespielt, der mit aller Deutlichkeit zeigt, daß die Verbraucher eigene genossenschaftliche Bäder betreiben und sie bestens unterstützen und ausweiten müssen.

Unlautere Stellenangebote. Seitdem der Heimgewerkschaft gegen die in der Auswanderungswesen ein laiches Geschäft treibenden Personen erlassen die gegenwärtig Rat und Wirkung über die Ausländer der Auswanderung anbieten über zur Verfügung...

Zurück im Zinsenrat erwidert. Ein junger Wächter zu verdammen, das sich mit den von einem Zinsenrat beauftragten Augen...

Königliche Erwerbstätige! Donnerstag den 8. Oktober, Sonntag 10 Uhr, Versammlung im Volkshaus, Zimmer 4, Lagerhaus...

Lehrerbund Die Naturfreunde, Ortsgruppe Dresden 16. Oktober im Vereinshaus, großer Saal, abends 8 Uhr, Preis 15 Pf...

Dresdner Umgebung

Wingertfest in der Löhne

Die Löhne prangte im Herbstmorgen. Sie ist in drei Kleide besonders schön. Weitem nur sie das Wandergelb der Tausenden. Die Verkehrsmittel waren fast überfüllt.

Der Festzug selbst gliederte sich in einen mythologischen historischen, weiblichen, gärtnerischen und landwirtschaftlichen Teil. Dazwischen waren Kunst- und verbindende Kleingruppen...

Auf dem Schützenplatz in Kötzschenbroda löste sich der Festzug auf. Hier sollte die Menge zu einem "Rudelzug" zusammen...

Freiwillige. Das Geständnis des Brandstifters hat wegen schuldigem Brandstiftung festgenommene Gustav Schmidt hat sein Geständnis dahin abgegeben, daß er den Brand...

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Partei-Verwaltung: Wettinerplatz 10, 2. St. II. Fernsprecher: Nr. 18967 und Nr. 18476

Ausschuss für Arbeiterwohlfahrt, Dresden

Kadaverhof, Kindererziehungskommission, Trachtenberge: Donnerstag 7 1/2 Uhr, Spielplatz im Freien. Stellen der Kinder 2 1/2 Uhr, Dübenerplatz...

Altklubs, Gruppe 4, Donnerstag den 9. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, in den Appenbüden (kleiner Saal) Frauenabend mit Unterhaltung...

Altklubs, Gruppe 6, Dienstag bei Dink, Obstmarkt, 8 Uhr, Frauenabend...

Altklubs, Gruppe 7, Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, im Kurgarten bei Frauendick...

Reichshanner Schwarz-Rot-Gold

Am 9. Oktober, abends 7 Uhr, veranstaltet die Ortsgruppe 1 des Reichshanner Schwarz-Rot-Gold im Restaurant Verghieschen...

Gewerkschaftsbewegung

Fortsetzung der Spaltungsbewegung

Die kommunistische Bewegung ist erneut auf die Spaltungsbewegung in den Gewerkschaften fortgesetzt. Danach haben die Gewerkschaften...

- 1. Die Organisation und Führung der Teilnahme der Arbeiter an den Spaltungsbewegungen...
- 2. Die Teilnahme der Arbeiter an den Spaltungsbewegungen...
- 3. In jeder Verbindung damit steht die Herstellung einer einflussreichen Gewerkschaftsbewegung...

Die kommunistischen Führer sind nun schon seit Jahren in der Arbeiterbewegung getrieben worden, mit dem Erfolg, dass sie die Arbeiterbewegung untergraben haben...

Die kommunistischen Führer sind nun schon seit Jahren in der Arbeiterbewegung getrieben worden, mit dem Erfolg, dass sie die Arbeiterbewegung untergraben haben...

Die kommunistischen Führer sind nun schon seit Jahren in der Arbeiterbewegung getrieben worden, mit dem Erfolg, dass sie die Arbeiterbewegung untergraben haben...

Die kommunistischen Führer sind nun schon seit Jahren in der Arbeiterbewegung getrieben worden, mit dem Erfolg, dass sie die Arbeiterbewegung untergraben haben...

Die kommunistischen Führer sind nun schon seit Jahren in der Arbeiterbewegung getrieben worden, mit dem Erfolg, dass sie die Arbeiterbewegung untergraben haben...

Die kommunistischen Führer sind nun schon seit Jahren in der Arbeiterbewegung getrieben worden, mit dem Erfolg, dass sie die Arbeiterbewegung untergraben haben...

Die kommunistischen Führer sind nun schon seit Jahren in der Arbeiterbewegung getrieben worden, mit dem Erfolg, dass sie die Arbeiterbewegung untergraben haben...

Die kommunistischen Führer sind nun schon seit Jahren in der Arbeiterbewegung getrieben worden, mit dem Erfolg, dass sie die Arbeiterbewegung untergraben haben...

Die kommunistischen Führer sind nun schon seit Jahren in der Arbeiterbewegung getrieben worden, mit dem Erfolg, dass sie die Arbeiterbewegung untergraben haben...

Die kommunistischen Führer sind nun schon seit Jahren in der Arbeiterbewegung getrieben worden, mit dem Erfolg, dass sie die Arbeiterbewegung untergraben haben...

Die kommunistischen Führer sind nun schon seit Jahren in der Arbeiterbewegung getrieben worden, mit dem Erfolg, dass sie die Arbeiterbewegung untergraben haben...

Leichte Besserung der Arbeitsmarktlage

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Wirtschaft

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Dresden war in einem leicht des öffentlichen Arbeitsmarktes Dresden und...

Bereins- und Versammlungs-Kalender

Proletar, Dresden, Rosa-Luxemburg, Montag den 6. Oktober, abends 8 Uhr findet im weiteren Bild...

Eisenbahnunglück in Böhmen

Am Donnerstagvormittag fuhr im Hauptbahnhof in Prag ein Zug aus Todenbach kommend...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Ein sensationeller Selbstmord in London. Der Londoner Schnaps- und Rumhändler...

Kontrollverband der Angestellten

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Der Kontrollverband der Angestellten. Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr findet eine...

Briefkasten

D. S. 28. Reichspräsident Ebert ist konfessionslos. Treue Abonnenten...

D. S. 10. 1. Ausstellungen, sofern sie nur in einer solchen Höhe gefasst werden...

D. S. 11. Nach dem § 1706 des B. G. B. erhält das uneheliche Kind...

D. S. 12. Der Mindestbetrag für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 13. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 14. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 15. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 16. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 17. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 18. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 19. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 20. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 21. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 22. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 23. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 24. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 25. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

D. S. 26. Der Unterhalt für den Unterhalt eines unehelichen Kindes...

Aus aller Welt

Der Zeppelin als Befreier

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Vor den Postämtern des Reichspostministeriums hatte sich der frühere...

Das Gillette



dieser kostbare Stoff, welcher in der weltberühmten Ray-Seife enthalten ist, hat eine doppelte Wirkung...

Ray-Seife

Sport • Spiel • Körperpflege

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Die Kommission für das Bezirksfest 1925 jagt 8. Oktober, nachmittags 5 Uhr (Wettiner-Parkhof), nach Kötzschenbroda zwecks Platzbestimmung...

Handball. Germania 1 - Eintracht 1 4:4 (2:1). Lebhaftes Spiel von Anfang bis Ende. Zweite Zeit: Etwas überlegen und kann dem Spielverlauf entsprechend den Ausgleich herstellen...

Handball. 4. Spiel (Zweiter) gegen 2. Kreis (Waldschützener) am 2. Oktober. Das Spiel ist sehr gut gelungen und hat sich als ein sehr interessantes herausgestellt...

Die Betriebskommission Dresden-Weißer-Heynitz. Am 11. Oktober wurde von den Ausführenden der Kommission ein Bescheid erlassen, betreffend die Anordnung der Arbeit im Bereich des Betriebs...

Arbeiter-Radfahrer-Verband, Gau 15, Bezirk 7. Am 25. September hielt der Bezirk sein erstes Radballspiel ab. Es waren mehrere Meldungen abgegeben worden...

Berein für Volkstümlichen Wassersport. Hauptversammlung. Die Vorstandssitzung findet nicht am Sonnabend den 11. Oktober, sondern schon am Mittwoch den 8. Oktober, abends 7 Uhr im Volkshaus statt...

Lehrerbund Die Naturfreunde. Ortsgruppe Dresden. Alle müssen erscheinen! 7 Uhr 45. Volkshaus, Georgplatz 5. Sektion für Naturkunde. Zusammenkunft. 7.30 Uhr. Geschäftsstelle...

Arbeiter-Kameler-Kolonie. 1. Bezirk. 7. Oktober. Hebung und Besichtigung im Gärtnerei zum Heiteren Wald...

Gründung eines Arbeiter-Mandolinen- und Gitarrenspielvereins. Montag, 6. Oktober, abends 8 Uhr, Refektorium im Jugendheim in Naumburg...

Tagesausweise für Ausflügler können vorläufig noch bis 31. Oktober 1924 angesetzt werden. Anträge sind zu haben am Bahnhofs-Verkehrsamt und am Bahnhofs-Arzt...

Quittung

Dem H. D. H. gütigen folgende Beträge für die feinerzeit angekauften Gegenstände ein. Durch den Deutschen Metallarbeiterverband von der Arbeiterkassa der Firma Schwanke...

Laxin. Regelt die Verdauung. Dr. Laxer, Apotheker, Phenakoll, G.m.b.H.

Verlangt und raucht nur die mit goldenen Medaillen prämierte Balkan-Zigarette.

Bitte notieren Sie: Im Speise-Restaurant „Annenhof“ speist man vorzüglich für wenig Geld.

Hotel „Annenhof“ wohnt man gemütlich für 2.50 bis 3.50. Morgen Dienstag Schlachttag.

die bekanntesten Spezialitäten! Pilsener Urquell, Alt-Spaten (prächtiger Trunk), Kulmbacher Exportbier, Radeberger Pilsener. Um geneigte Unterstützung seines Unternehmens bittet Arno Friedrich.

Die Stütze der Hausfrau. Trug der schweren Zeit immer ein guter Milchzettel, immer ein Butterbrot für den ewig hungrigen Rindermagen. Und doch ist das Butterbrot nicht das Beste...



Johannes Hammer. Zigarettenfabrikate Dresden-N. Waisenhausstr. Central-Theater



Originalgröße

Tortosa. unfeinestes Bremer Fabrikat. 15 Gold-Pfeinig 100 Grüt. Versand franco. Neb. Central-Theater



Donat. Spirituskocher, Norma, Petroleumkocher, Juwel.

Wanzen ungeziefert wird sachmännlich ausgerottet. Kammerjäger Wegehaupt Dresden-N., Louisestr. 62. Fernruf 17787.

Zeitungsträgerin in Altstadt gesucht. Exped. der Dresdner Volkszeitung Wettinerplatz 10



Freitaler Vereinshausbau-Lotterie. Ziehung am 14. Dezember 1924. Greifen Sie zu für eine Mark!

Starkes Spezial-Nurbade- und Quarzlicht-Anstalt für Hydro- und Elektrotherapie, Massage- und Heilgymnastik, Diathermie-Behandlung. Dresden-N. Bautzner Telegraphen-Anstalt, Straße 31, 1. schließl. 2502. Geöffnet von früh 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Fahrrad-Beleuchtung. Dynamo-Lampen, Karbid-, Oel-, Petroleum-, Kerzen-Laternen. Riesen-Auswahl!

Schmelzer G. m. H. Ziegelstraße 19. Neue Militärhosen Stück 4 Mark. Kisten, Oberseergasse 3.

Waffelbruch. Gusslabarbe, täglich frisch wieder zu haben. Waffelfabrik / Kaiser Straße 92 G. Vollmann W. Bromsdorf Erdam

Damen-Herren-Räder. Erstklassig bei 25 M. Billige Preise (27) bei 10 M. Anzahlung erhält Käufer sofort ausgehändigt.

Verkauf: Oppellstr. 19, I. Stock. Seuben. Beitreibungen auf die Dresdner Volkszeitung - Annahme von Inseraten - Verlags- und sonstige Literatur nimmt entgegen.

Willi Biehle, Seuben, Volkshausstr. 22. Schöpfungsbericht u. d. Wissenschaft. Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10.



Für alle Haushaltszwecke: „HELD'S WELTRUF“ Aus den feinsten Rohstoffen und unter Anwendung 35jähriger Erfahrungen hergestellte Sahne-Margarine. Generalvertreter: Gebrüder Müller, Dresden-A., Wettinerstraße 50. Fernruf 20080.

Trustfrei.

Die Reichswahlreform

Man hat bereits einen Kaffee des Genossen Sabwaj über die dem Reichstag vorliegende Wahlreformvorlage gebracht. Da die Frage der Wahlreform von großer Wichtigkeit ist, geben wir hier noch einen unserer Mitarbeiter in dieser Frage das Wort.

H. F. Eine Reform des Reichswahlgesetzes wurde schon vorigen Reichstage von allen Parteien angestrebt. Auch der sozialdemokratische ist sie erwünscht. Eine Vorlage war in Bearbeitung, die nunmehr als eine der ersten dem neuen Reichstag vorgelegt wurde. Die wichtigsten, von vornherein stark betonten Änderungen sind eine Verringerung der Zahl der Abgeordneten und die Verkleinerung der Wahlkreise. Die verfassungsmäßigen Bestimmungen und Abstände des Wahlrechts bleiben unberührt. Der § 1 der Vorlage bestimmt: „Der Reichstag besteht aus Abgeordneten.“ Das bedeutet gegen den bisherigen Stand nicht nur eine starke Verringerung, sondern auch eine Herabsetzung der Zahl der Abgeordneten. Jetzt hängt die Frage von der Stärke der Reichswahlliste. Die heftigen Stimmen über die Wahlreform sind stark oder schwach, eben so die Zahl der Abgeordneten stark oder schwach. In Zukunft soll die Zahl 75 000 der Berechnung für ein Mandat zugrunde gelegt werden, aber nicht entscheidend sein, durch die Veränderlichkeit der Wahlteilnahme gegebene Verhältnisse der Stärke des Reichstags soll ausgeglichen und festgelegt werden durch die Reichswahlliste. Die heftigen Stimmen über die Wahlreform sind stark oder schwach, eben so die Zahl der Abgeordneten stark oder schwach. In Zukunft soll die Zahl 75 000 der Berechnung für ein Mandat zugrunde gelegt werden, aber nicht entscheidend sein, durch die Veränderlichkeit der Wahlteilnahme gegebene Verhältnisse der Stärke des Reichstags soll ausgeglichen und festgelegt werden durch die Reichswahlliste.

man in diesen Fällen von dem „frühen Wahlschmerz“ befreit soll. Damit wird die Erklärbarkeit eines kleinen Kreises von Abgeordneten geschaffen. Wir können nicht einsehen, warum sich der Minister, der hohe Staatsbeamte, der Wissenschaftler und Gelehrte, nicht auch wie die andern simplen Kandidaten am Wahlkampf beteiligen sollen. Sie erst recht!

Die Aufstellung der Kandidaten und die Feststellung der Mandate geht in folgender Weise vor sich: In jedem Wahlkreis werden Wahlkreisdorfschläge eingereicht. Jeder Wahlkreisdorfschlag darf jedenfalls nicht mehr als zwei Bewerber benennen und muß ein Kennwort tragen. Innerhalb eines Wahlkreisverbandes gelten die Wahlkreisdorfschläge mit dem gleichen Kennwort als untereinander verbunden. Verbundene Wahlkreisdorfschläge gelten den andern Wahlkreisdorfschlägen gegenüber als ein Wahlkreisdorfschlag.

Innerhalb eines Wahlkreisverbandes werden die auf die verbundenen Wahlkreisdorfschläge gestellten Stimmen zusammengezählt. Jeder Gruppe verbundener Wahlkreisdorfschläge werden so viele Abgeordnetenstimmen zugeteilt, als die Berechnungszahl 75 000 in der Gesamtstimmenschaft enthält ist. Die Reststimmen werden zur Bewertung überwiegen. Die auf eine Gruppe verbundene Wahlkreisdorfschläge gestellten Abgeordnetenstimmen werden auf die einzelnen Wahlkreisdorfschläge der Reihenfolge nach noch dem Höchstzahlensystem unterteilt. Auf diese Weise wird erreicht, daß die einzelnen Wahlkreisdorfschläge nach Wahlgabe ihres Bewerberkollektives an der Verteilung der Abgeordnetenstimmen beteiligt werden. Der zweite Kandidat auf einer Liste ist nur gewählbar, wenn der erste Kandidat in den seltenen Fällen, wo auf die Liste 150 000 oder mehr Stimmen abgegeben sind; zweitens im Wege der Verteilung dann, wenn die Hälfte der auf diese Liste abgegebenen Stimmen mehr beträgt als die Gesamtzahl der Stimmen, die eine bei der Verteilung der Mandate anderenfalls zu berücksichtigende Nachbarliste erhalten hat. Wenn also bei der Unterteilung noch zwei Mandate auf zwei verbundene Listen zu verteilen sind, von denen die eine 70 000 Stimmen, die andre 40 000 Stimmen erhalten hat, so fällt je ein Mandat auf jede Liste; daß dagegen die zweite Liste nur 30 000 Stimmen erhalten, so geht über der zweite Bewerber der ersten Liste vor. Ist ein Bewerber in zwei oder mehr Wahlkreisen des selben Wahlkreisverbandes aufgestellt, so werden bei der Unterteilung die ihm zuzurechnenden Stimmen zusammengezählt. Alle Reststimmen können wie bisher auf Wahlkreisdorfschläge verrechnet werden. — Nach dem neuen Wahlverfahren wird der Schwerpunkt der amtlichen Wahlschritte in den Wahlkreisverbänden verlegt. Von der Ernennung eines Wahlkreisleiters und der Einsetzung eines Kreiswahlschlichters kann daher abgesehen werden. Die Funktionen des bisherigen Wahlkreisleiters gehen auf den Wahlkreisdorfschlichter über. Die Wahlkreisdorfschlichter werden beim Wahlkreisdorfschlichter eingesetzt, dem gegenüber auch etwaige Verbindungs-erkärungen abgegeben sind.

Schließlich sei noch wiederholend, was die Vorlage zur Begründung der Veränderung des Wahlrechts u. a. sagt:

„Am den Wahl der Liste entstehen innerhalb der Partei heftige und oft blühende Kämpfe, vor und hinter den Kulissen. Berufsorganisationen aller Art verlangen in steigendem Maße von den Parteien Berücksichtigung ihrer Kandidatenwünsche für gute Plätze. Sichtlich ist es zu billigen, wenn bei der Aufstellung eine herkömmliche Prüfung der Bewerber erbracht wird. Im Interesse der Entwiklung des parlamentarismus ist es aber nicht unbedenklich, wenn diesen Erörterungen gegenüber die Berücksichtigung der persönlichen Eignung und der politischen Qualität der Bewerber juristisch. Die Möglichkeit, geeigneten parlamentarischen Nachwuchs in den Reichstag zu bringen, wird dadurch immer mehr eingeschränkt, und selbst bewährten Abgeordneten, die keine Aussicht hinter sich haben, wird es oftmals erschwert, eine aussichtsreiche Kandidatur zu erhalten.“

Der Reichstag hat der Vorlage in einem Punkte nicht zugestimmt. Die Kosten der Wahl sollen, wie es bis 1920 war, auch in Zukunft wieder die Länder und Gemeinden tragen. Der Reichstag lehnte das ab. Selbst ist aber die Begründung dieses Standpunktes. Es sei zu betonen, daß die Gemeinden als Sparmaßnahme die Wahlen nicht genügend vorbereiteten, so daß es dann zu unheimlichen Stribungen des ganzen Wahlganges kommen könne. Das ist eine höchst sonderbare Unterstellung!

Wenn der Reichstag Mitte Oktober wieder zusammentritt, wird die Beratung und Verabschiedung dieser Wahlreform wahrscheinlich sehr bald erfolgen. Es ist also damit zu rechnen, daß die nächsten Reichstagswahlen nach den neuen Bestimmungen folgen werden.

für Preußen festgestellt hat. Da die Weltroggenpreise mit rund 15 000 000 Tonnen auch nicht allzu sehr hinter dem Vorjahre (18 822 440) zurückbleibt, fehlt jeder Grund für die kolossalen Roggenpreise. Das Wirtschaftsministerium, wo man die neue Preisstufe nur durch physische Noxe erklärt, hat mit dieser Ansicht völlig recht, und es ist unbedingt erforderlich, das durch den Meisen Rat in die Preisentwicklung hineingetragene spekulative Element zu entfernen. Unser Kaffee nach ginge das an besten, indem man zunächst Herrn Kanig von seinem Posten entfernt, auf dem er dem deutschen Volk bisher schon zu viel Schanden angefügt hat.

Volkswirtschaft Die Meistbegünstigung

H. L. S. meldet: Wie bekannt, haben seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Versailles nicht nur die Staaten, mit denen Handelsverträge bestehen, sondern außerdem sämtliche alliierten und assoziierten Mächte Anspruch darauf, daß die Ergebnisse ihrer Meistbegünstigung behandelt werden. Mit Rücksicht hierauf ist seitens des Reiches durch Gesetz vom 21. Juli und Bekanntmachung vom 28. Juli 1920 angeordnet worden, daß die vertragsmäßige Zollbehandlung bis auf weiteres auf Waren jedes Ursprungs angewendet ist. Demnach wird in Deutschland zur Zeit bei der Zollbehandlung gleichgültig der Ursprung kein Unterschied mit Rücksicht auf den Ursprung der Waren gemacht. Die Bestimmungen des Vertrags von Versailles über die meistbegünstigte Zollbehandlung werden mit dem 10. Januar 1925 unwirksam. Deutschland gewinnt daher von diesem Zeitpunkt an wieder die Freiheit in der Gewährung der Meistbegünstigung.

Wie Rücksicht hierauf hat die Reichsregierung unbeschadet der vorhandenen gesetzlichen Möglichkeiten zur Anwendung besonderer Vergeltungsmaßnahmen eine Verordnung erlassen, nach der vom 11. Januar 1925 an die meistbegünstigte Zollbehandlung, soweit nicht besondere Verträge bestehen, nur noch auf die Ergebnisse solcher Länder angewendet ist, in denen auch die deutschen Ergebnisse tatsächlich nach dem Grundsatz der Meistbegünstigung behandelt werden.

Die Verordnung, die zunächst erlassen wurde, hat also den Zweck, die autonomen Zölle des Zolltarifs von 1902 gegenüber denjenigen Staaten anzuwenden, die nicht mit Deutschland in einem Vertrags- oder in einem Meistbegünstigungsverhältnis stehen. Eine Abänderung und teilweise auch eine Erhöhung dieser autonomen Zölle ist augenblicklich in Beratung.

Praktisch würde schon die Wiedereinführung der alten autonomen Zölle eine Erschwerung der Einfuhr gerade solcher Waren herbeiführen, an deren Export Frankreich und England sehr gelegen ist. Hierzu gehören insbesondere Textilwaren, bei denen teilweise die autonomen Zölle doppelt und dreifach so hoch sind wie die Vertragszölle. Die Regierung hat sich aber darüber hinaus noch vorbehalten, Vergeltungsmaßnahmen gegen diejenigen Staaten zu treffen, die die deutsche Wareneinfuhr feindselig behandeln. Das ist ihr gutes Recht, soweit sie mit derartigen Zollmaßnahmen den Repressalien anderer Länder gegen den deutschen Handel entgegenwirft. Wir würden es jedoch bedauern, wenn es bis zu einer derartigen Verschärfung der internationalen handelspolitischen Lage kommen würde. Die deutsche Wirtschaft hat ein so starkes Interesse an der Förderung des Exportes, daß wir mit allen Mitteln Handelsverträge anstreben müssen, die der deutschen Ware die Gleichberechtigung am Weltmarkt sichern. Ein Zollkampf schädigt aber, wenigstens zeitweilig, den ungehemmten Warenverkehr von und nach dem Ausland. Deswegen wäre er nur als letztes Mittel anzusehen, wenn alle Versuche, durch Verhandlungen die Gleichberechtigung herbeizuführen, scheitern sollten.

Billiger Zucker

Über die Gefaltung des Zuckerpreises erfahren wir folgendes: Wenn keine künstlichen Preissteigerungen stattfinden, so muß infolge der Steigerung der Weltzucker, die sich über zu Millionen Tonnen gegenüber dem Vorjahre eine Prozentige Vermehrung aufweist, eine Preisberichtigung eintreten, selbst wenn man berücksichtigt, daß die Zuckerverzeugung Europas nicht ausreicht, den europäischen Bedarf zu decken, und der Konsum Europas nicht ohne Einfuhr von Rohzucker gedeckt werden kann. Deutschland allerdings ist vor dem Kriege das stärkste Zucker-Vorland der Welt gewesen. Vor dem Kriege wurde für 200 Millionen Mark Zucker aus Deutschland ausgeführt, während in der laufenden Kampagne der Wert der Zuckereinfuhr rund 5 Millionen Mark Sterling betrug. Demgegenüber ist als günstiges Moment für die Preisentwicklung zu erwähnen, daß infolge von Krediten der Engländer und Amerikaner für Polen, Tschechoslowakei, Ungarn und Deutschland diese Länder genötigt sind, große Mengen zur Abdeckung dieser Vorläufe mit Preisbindungen zu liefern. Verleitet wird der Versuch gemacht werden, etwaige Verluste aus diesen Geschäften durch Preissteigerungen im Inlandmarkt wettzumachen. Dem steht allerdings die günstige Ernte entgegen und die Tatsache, daß der Wert an Zucker aus der alten Ernte immer noch 6,17 Millionen Zentner beträgt.

Anzeichen der Baumwollepreise

Auf der Stuttgarter Industrie- und Handelsmesse kam der seit einiger Zeit eingetretene Preisrückgang zum Stillstand. Die Preise zogen erneut an, und zwar Baumwolle durchschnitlich um 5 Dollarcent pro Kilogramm, Baumwollgewebe um $\frac{3}{4}$ Dollarcent pro Meter.

Die Preissteigerung ist angefaßt der Meliorante in Baumwolle vollkommen unverständlich. Sie erklärt sich nur durch die allgemeine Preissteigerung in Deutschland. Auch die Metallpreise sind jetzt, nachdem sie in voriger Woche nachgegeben, äußerst fest und stetigen Reigung, anzusehen.

Sozialistische Arbeiteringeb Grob-Dresdes
Bezirk Altstadt. Die Quartalsbogen und die Zeitungen für Oktober können abgeholt werden.
Jugendgenossen, die im Bezirk Grima-Seidnis-Größen wohnen und Lust hat, an einer neu zu gründenden Arbeitergruppe in Reich mitzuarbeiten, wird gebeten, sich heute zwischen 5 bis 8 Uhr auf dem Sportplatz in Reich, im Sportheim einzufinden.

Die Lügen über die Ernte

Vor einigen Tagen mußten wir auf eine Preispropaganda Preissteigerung erklären wollte und selbstverständlich durch solche Alarm-schafften sind nicht ohne Folge geblieben. Ähnlich wird jetzt nämlich sehr zurückzuführen, so daß die Nachrichten nicht verbreitet werden kann. Außerdem sind bereits in der demittelten Bevölkerung vorweg der Propaganda zu beobachten, da man die Wiedereinführung der Weizen immerhin für nicht ganz unabweisbar hält, für amerikanische Weizenpreise zurückgewandt. Die letzten Preissteigerungen gehen ausschließlich auf die Alarmnachrichten über die angeblich schlechte Ernte zurück. Da das amtlich festgestellte der deutschen Verhältnisse auf den Weltgetreidepreis zu. Das hat man lange Zeit vermieden, da es bequemer war, die deutsche Getreiderei durch den steigenden amerikanischen Preis zu er-

Nej! endlich hat es auch das Reichsernährungsministerium doch immerhin eingesehen. Vor Vertretern der Presse wurde bis 60 und sogar bis 80 Prozent verloren, absoluter Konstant-Preissteigerung auf 20 Prozent und kommt zu dem gleichen Ergebnis, das die preussische Regierung, geführt auf Spezialberichte, für gut befunden, diesen Nachforschungen, wenn auch reichlich spät, am Freitag erklärt, daß die Nachrichten, die deutsche Ernte wäre nicht. Man schätzte im Ernährungsministerium den Abgang in der Preissteigerung auf 20 Prozent und kommt zu dem gleichen Ergebnis, das die preussische Regierung, geführt auf Spezialberichte,

ügerin
sucht
Volkszeitung
z 10
reitaler
shausbau-
offerte
ung am
ember 1924
ne Markt

Sie es mit
in Hart-
piesen usw.
25 an die
Freital,
120, L.

90 Renten-
Lotterie-
bruar 1925
endenfalls
10 985

frücht-Anstalt
Massage- und
handlung
Bautzner
Straße 21,
Gröden. 175

Wahl
aus Breite
G. M.
10 275

sen
10 304
Kasse 3

ruch
ne haben
zahl 92
Gidam

ler
illige Preise
ahlung
ehändig!
I. Stock
ie Preisbuch
Ankäufer
Wartel-
literatur
angew.
bittr. 22,1

HALPAUS-PRIVAT
Die edle Cigarett

Unterricht und Weltbürgertum

Internationale Geschichtstagung

D. Berlin, 4. Oktober. (Eigener Bericht.) Der dritte und letzte Tag der internationalen Geschichtstagung galt der Unterrichtspraxis. Der Engländer Frederick J. Gould machte über die „Ethische Aufgabe des Geschichtsunterrichts“ folgende Ausführungen: Die Geschichte soll der Ursprung unserer Weltanschauung sein. Die Nationalgeschichte muß hinter der Völker- und Menschheitsgeschichte und hinter der Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte zurücktreten. Der Kämpfertrieb, der dem Menschen innewohnt, ist an sich nicht schlecht, aber er muß in die richtigen Bahnen gelenkt und zum richtigen Ziele geführt werden. Ein wirksames Gegenmittel gegen den Krieg ist nicht die leere Antikriegspropaganda, sondern der Dienst an der Gemeinschaft. Der gebotene geschichtliche Lehrstoff muß — natürlich mit einigen jeweils notwendigen lokalen Veränderungen — für alle Völker im wesentlichen der gleiche sein. Biographien, Legenden und Sagen haben eine große sozialgeschichtliche Wichtigkeit. Echter Erziehungsgrundstoff muß der Gedanke an das „Morgen“ sein.

Gustav Klemm, Dresden, schilderte an anschaulichen Beispielen die kulturkundliche Methode des Geschichtsunterrichts. Nach seiner Auffassung soll Kulturkunde, die, ausgehend von bestimmten Elementarerscheinungen (Feuer) alle mit diesen Erscheinungen zusammenhängenden Gegenstände (Feuerstein, Streichholz, Herd, Ofen, Elektrizität) darstellt, die Grundlage des Geschichtsunterrichts bilden. Ihm trat der Lehrer Ernst Gönwansing-Göschel (Münster) entgegen, der die Forderung entgegen, den Geschichtsunterricht als Menschenkunde zu betreiben. Er wies auf die Erziehungsbedeutung des Geschichtsunterrichts hin und verlangte einen staatsbürgerlichen Unterricht, der jedoch nicht in der in der Reichsverfassung vorgesehenen Staatsbürgerkunde gesehen werden könne, da diese lediglich eine Art Nationalkunde sein könne. Der von seinem Vorredner angebotene kulturkundliche Unterricht sei abzulehnen, weil ihm Leben und Bewegung fehle und weil hier Kultur mit Zivilisation verwechselt werde. Unter Betonung seiner ethischen Abhängigkeit verlangte der Redner eine starke Betonung von Volkstum und Vaterland. Notwendig sei, im Kinde Liebe und Verehrung zu erwecken. Das könne aber nicht durch Sachen oder Begriffe, sondern nur durch Menschen geschehen. Für die Geschichtsdarstellung müsse die erzählende Form gewählt werden. Deshalb komme der Persönlichkeit des Lehrers eine hohe Bedeutung zu, und nicht das Wissen, sondern die Persönlichkeit des Lehrers mache die hauptsächlichste Wirkung des Unterrichts aus.

Die anschließende sehr lebhaft diskutierte ihren Gipfel in einer temperamentvollen Auseinandersetzung der Genossin Toni Pülf mit dem letzten Redner. Frau Pülf wendet sich gegen die während der Tagung mehrfach geäußerte Geringschätzung des positiven Wissens und erklärt positives Wissen für absolut notwendig. Der Grundgedanke einer Erziehung zum Volkstum sei ebenso selbstverständlich und deshalb nicht zu erziehen. Der Erziehung zur Vaterlandsliebe müsse ein Gegenwicht durch den vom Vaterlande zu gewährenden Schutz der Persönlichkeit gegenübergestellt werden. Damit stehe es heute aber vielfach noch sehr schlimm. Bei der Schilderung der Bedeutung des Vaterlandes für den Menschen dürften auch nicht solche Hebräer des Vaterlandes, wie beispielsweise der vorjährige Einmarsch in Sachsen, die politische Lustig u. a. m. verdrängt werden.

Otto Tiedt, Stettin, sprach über das Thema „Der Fremdsprachenunterricht und die Erziehung zu volkstümlichen und übervolkstümlichen Tugenden und Werten“. Er übte u. a. scharfe Kritik an den bis her üblichen ministeriellen Lehrplänen für den fremdsprachlichen Unterricht und verlangte für die fremdsprachliche Schullektüre die Auswahl von Autoren, die zugleich charakteristisch und typisch für die Eigenart des betreffenden Volkes, aber auch überdies in ihrer Einstellung und geistigen Einstellung sind. Durch eine internationale Arbeitsgemeinschaft erfolge auch eine allgemeine Ausbreitung der Kultur. Es sei zu wünschen, daß die Auswähl der zu lernenden Fremdsprachen mehr nach dem Gesichtspunkte der Erleichterung und Vertiefung der Weltkultur erfolge. Für die jüngste Zeit gewinnen hier beispielsweise die slawischen Sprachen eine besonders hohe Bedeutung.

Am Schluß der Tagung hielt Siegfried Kamezau, Berlin, ein Referat über das Thema „Weltbürger, Europaer, Deutscher“, in dem er die Zugehörigkeit zu einer großen Völkergemeinschaft unter gleichzeitiger Wahrung der Stammesorgane als erstrebenswert hinführte. In den Vereinigten Staaten von Europa würden die einzelnen Länder etwa dieselbe Rolle spielen, wie heute die Provinzen eines Reiches. Scharfe Kritik übte der Redner an der Verbreitung des Kriegsgewisses, wie sie vor allem von der evangelischen Kirche gepflegt wird.

Aus aller Welt

Schneider Wibbel

Die lustige Geschichte vom Schneider Wibbel, der ins Gefängnis (Gefängnis) muß, auf Anraten seiner Frau aber seinen Gefängnisbrüder im Gefängnis stirbt, hat sich heinrich in natura in Weihensee wiederholt. Allerdings ging die Sache erster und etwas anders aus, als im „Schneider Wibbel“.

Der ehrsame Schneidermeister Gnap aus Weihensee hat eine Gefängnisstrafe wegen Unterschlagung zu verbüßen, und da er nicht Lust hatte, seine schöne Wohnung mit der fahlen Zelle zu vertauschen, suchte er sich einen Stellvertreter, den er auch in seinem Gefängnis fand. Dieser ging gegen entsprechende Entschädigung für Gnap ins Gefängnis.

Es schienen aber nicht alle Beteiligten nicht gehalten zu haben, denn es verbreitete sich nach einiger Zeit in Weihensee das Gerücht von dieser Stellvertretung, und es wurde behauptet, daß der Oberlandjäger Zerbel in Weihensee von Gnap sich Schweigegeld habe geben lassen, um die Sache zu unterdrücken. Wegen Zerbel wurde auch ein Strafverfahren wegen Bestechlichkeit eingeleitet. Er wurde freigesprochen, weil Gnap beschwor, daß er selbst die Strafe verbüßt hätte. Als sich aber später herausstellte, daß tatsächlich ein Stellvertreter im Gefängnis gewesen war, wurde Gnap wegen Falschschwörens vom Schwurgericht verurteilt. Nunmehr setzte die Staatsanwaltschaft das Wiedereröffnungsverfahren gegen Zerbel durch, und dieser wurde dann auch wegen Bestechlichkeit zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt. Er wurde angenommen, daß Zerbel sich einen Schuldschein über 1500 M. sowie 500 M. in bar von Gnap hätte geben lassen. Die gegen dieses Urteil eingelegte Revision blieb erfolglos. Nachträglich hatten sich dann aber bei Rechtsanwalt Dr. Ruppe Zeugen gemeldet, und dieser hatte für den um seine Ehre kämpfenden Zerbel nunmehr das Wiedereröffnungsverfahren zugunsten des Angeklagten eingeleitet. Diesem Anträge hat die Strafkammer des Landgerichts III jetzt stattgegeben und die Vernehmung der neuen Zeugen angeordnet. Diese sollen vor allem bekräftigen, daß Zerbel den Schuldschein nicht für eine pflichtwidrige Handlung, sondern als Erlös für einen von Gnap verschütteten Kugelhahn erhalten hat.

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Molkereiprodukte und sonstige Lebensmittel von bester Beschaffenheit. **50 Verkaufsstellen**

DREMA-A.-G.

Dresden-A., Würzburger Strasse 9 — Telefon: 40223 und 40323

50 Verkaufsstellen

Rumbo-Seifen sind Edelprodukte von hoher Wasch- u. Schaumkraft



Geschäftsleute lassen ihre **Drucksachen** aufs beste und nach der neuesten Geschmacksrichtung herstellen bei **Kaden & Co., Dresden** Wettinerplatz.

Katz & Leiser Reitbahnstraße 26 **Tuche und Schneider-Artikel**

GESON Alaunstraße 28 **Nur Qualitäts-Zigaretten**

Putztücher, mit und ohne Einwebung **Otto Pretsch c. m. b. H.** Entlötlingswerk, Kleine Plauensche Gasse 45/47. Tel. 14306

STERNRING Hausfrauen! Versucht unsere allen Uebermarken gleichkommende Spezialmarke



Sternring - Gold - Extra

Wird am Platze hergestellt, deshalb täglich frisch!

Dresdner Speisefettfabrik, A.-G., Dresden-Dölzsch

Telephon Nr. 42721 und 43486. Generalvertreter: **Berndt & Kunzmann, Ostra-Allee 26.** — Telefon 11803

Trinkt die vorzüglichen **Deutschen Biere** aus der **Ersten Genossenschaftsbrauerei Dresden** Interessengemeinschaft mit der **Schwerer-Brauerei A.-G., Meissen**

Georg Münch Grunauer Straße 31, Telefon-Sammelnummer 25741 **Butter, Käse, Schmalz, Speck, Margarine Lebensmittel - Grosshandlung**

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterachutz **B** Ohne Gewähr

Abfahrt der Züge von Dresden (Hauptbahnhof) nach

Vorortzüge bis Tharandt: 3.38, 5.23 (w.), 5.47, 6.28, 7.04 (n. Possendorf), 7.39, 8.25, 9.10, 9.42, 10.35 (nach Possendorf), 11.28, 12.15, 1.02 (nur a. l. W.), 1.14, 1.55 (n. a. l. W.), 2.06 (n. Possendorf), 2.19 (w.), 3.12, 3.54, 4.17 (w.), 4.36 (w.), 4.46, 5.30 (w., n. Possendorf), 5.52 (w., a. l. W.), 6.17 (w.), 6.42, 6.18 (w., a. l. W.), 7.11, 7.38, 8.25, 9.10 (nach Possendorf, a. l. u. Mittw.), 9.20, 10.00, 10.58 (nach Possendorf, a. l. u. Mittw.), 11.20, 12.17, Possendorf: 7.04, 10.35, 12.05, 5.06 (w.), 9.10 (a. l. u. Mittw.), 10.58

Felle, Schafwolle kauft **M. Schiffman** Serrestraße 10 Telefon 19440

Wäsche und Schürzen sind berühmt durch größte Haltbarkeit bei billigen Preisen. (Man achte auf die Schutzmarke.) Verkauf durch den Einzelhandel zu festgesetzten Fabrikpreisen. Alleinstell. **Jacoby & Sohn, Dresden, Frauenstraße 7**



Inserate haben in der **Dresdner Volkszeitung** den größten Erfolg.

Verkauf nur an Wiederverkäufer

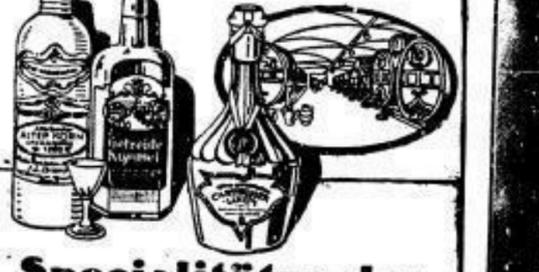
Spinn- und Webwaren-Gesellschaft m. b. H., Walpurgisstraße 2, am Ferdinandplatz, Telefon 11173 — Baumwollwaren aller Art — Engros-Fabrikation — Export

G. Mehnert Mühle und Brotbäckerei, Hainsberg i. Sa. Fernsprecher Amt Freital Nr. 96

Hermann Rosenberger Dresden-A., Moritzstraße 1, 1 **Lederwaren-, Galanterie- und Spielwaren-Grosshandlung**

Grosshandels-Gesellschaft **Marzina** G. m. b. H. Lebens- und Genussmittel in gros Nur für Wiederverkäufer **Dresden-N., Kamener Straße 5** Telefon 22466

Specialitäten der Dresdner Presshofen- u. Kornspiritusfabrik sonst J.L. Bramsch, Dresden



Fernsprech-Anlagen jedes Systems

Vollautomatische Anlagen :: Reihenschaltungs-Anlagen :: Glühlampen-Zentralen

Haar-Telephon-Anlagen in höchster Vollendung in Kauf und Miete führen aus

Dresdner Privat-Telephon-Gesellschaft, G. m. b. H.

Fernsprech-Sammel-Nr. 35467 Dresden Wilsdruffer Straße 15

Auskünfte u. Ingenieurbesuche Kostenlos u. unverbindlich